



STADTBETRIEB
TAGESEINRICHTUNGEN
FÜR KINDER - JUGENDAMT

BEDARFSPLAN FÜR BETREUUNGSANGEBOTE

FÜR KINDER BIS ZUR EINSCHULUNG

(KINDERTAGESEINRICHTUNGEN UND KINDERTAGESPFLEGE)

9. FORTSCHREIBUNG - 2024



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
1. Präambel	5
2. Planungsgrundlagen	6
2.1. Daten	
2.2. Beschlossene Planungseckpunkte auf kommunaler Ebene	
2.2.1. Sozialraumbezug	
2.2.2. Durchgängiges Betreuungsangebot	
2.2.3. Versorgungsquoten	
3. Versorgungssituation 2024/25	7
3.1. Tageseinrichtungen für Kinder	
3.2. Kindertagespflege	
4. Entwicklung des Betreuungsangebotes in Wuppertal der letzten 10 Jahre	8
4.1. Tageseinrichtungen für Kinder	
4.2. Kindertagespflege	
4.3. Spielgruppen und andere Gruppen	
4.4. Betriebskindergärten und Tageseinrichtungen für Kinder mit Belegplätzen	
5. Entwicklung der Kinderzahlen in Wuppertal	14
6. Elternbefragung 2022	16
7. Trägerbeteiligung zur Elternbefragung 2022	17
7.1. Ergebnisse der Veranstaltung für Träger von Tageseinrichtungen für Kinder	
7.2. Ergebnisse der Veranstaltung für Kindertagespflegepersonen	
8. Anpassung der Planungseckpunkte	20

9. Aktuelle Vorhaben	21
9.1. Tageseinrichtungen für Kinder	
9.2. Kindertagespflege	
10. Finanzierung des Betreuungsangebotes	23
10.1. Betriebskosten nach dem Kinderbildungsgesetz	
10.2. Finanzierung im Haushalt der Stadt Wuppertal	
10.3. Freiwillige Bezuschussung der Stadt Wuppertal	
10.4. Investitionskosten	
11. Personal-/ Fachkräftemangel	28
12. Inklusion	30
12.1. Tageseinrichtungen für Kinder	
12.2. Kindertagespflege	
13. Weiterentwicklung des Kinderbildungsgesetzes	32
14. Fazit	33
 Anlagen	
Karten Darstellung der Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25	34
Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25:	
• Wuppertal gesamt.....	36
• Ebene Stadtbezirke.....	38
• Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche.....	43

Abkürzungsverzeichnis

KiBiz	Kinderbildungsgesetz
TfK	Tageseinrichtung für Kinder
KTP	Kindertagespflege
KTPP	Kindertagespflegeperson
bu	bis unter
evang	evangelisch
kath	katholisch
El	Elterninitiative
städt	städtisch
Kita-Jahr	Kindergartenjahr
T-EZB	Tagesstätteneinzugsbereich
gem.	gemäß
SGB VIII	Achtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB XII	Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
U3	unter 3 Jahre
Ü3	über 3 Jahre
Abs.	Absatz
u.a.	unter anderem
ff.	fortfolgend
NRW	Nordrhein-Westfalen
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
BTHG	Bundesteilhabegesetz
LVR	Landschaftsverband Rheinland

1. Präambel

Inzwischen liegt die Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz in einer TfK bzw. in der KTP mehr als 10 Jahre zurück.

In dieser Zeit hat sich das Angebot an Betreuungsplätzen deutlich vergrößert, es ist nicht nur zahlenmäßig gewachsen, es gibt auch eine größere Vielfalt bei Trägern und pädagogischen Konzepten.

Der Ausbau der Betreuungsplätze hat sowohl bei den Freien Trägern als auch bei der Stadt stattgefunden und auch die Anzahl der Betreuungsplätze in der KTP hat deutlich zugenommen.

Man kann es durchaus als Erfolg werten, dass inzwischen über 5.000 Betreuungsplätze (rund 3.800 Plätze in TfK, sowie über 1.200 Plätze in KTP) entstanden sind, von diesen ca. 3.000 Betreuungsplätze auf den Zeitraum seit Fortschreibung des 8. Bedarfsplans entfallen (26 neue TfK und damit rund 2.000 zusätzliche Betreuungsplätze sowie über 1.000 Plätze in KTP), wäre da nicht die Erkenntnis, dass die bedarfsgerechte Versorgung aller Kinder in Wuppertal weiterhin nicht möglich ist. Damit steht Wuppertal als Großstadt zwar nicht allein da, aber diese Erkenntnis macht auch deutlich, dass zahlreiche Kinder nicht die Bildung und Erziehung erfahren dürfen, die ihnen per Gesetz zusteht.

Die aktuellen Statistikdaten und die Ergebnisse einer Elternbefragung mit anschließender Trägerbeteiligung zeigt auf, dass die Nachfrage von Eltern nach Betreuungsplätzen in den letzten Jahren weiter gestiegen ist, der Trend der letzten Jahre setzt sich fort. Der Betreuungswunsch von Eltern, ihre Kinder im Alter von unter drei Jahren betreuen lassen zu wollen, ist auf 61% gestiegen. Es besteht also weiterhin Handlungsbedarf.

Die Ausbaubemühungen vieler Träger werden durch den nun schon länger andauernden Mangel an qualifizierten pädagogischen Fachkräften am Arbeitsmarkt gebremst. Dieser Mangel an päd. Fachkräften wirkt sich zunehmend auf die Verlässlichkeit der Betreuung in vielen Einrichtungen aus. Dies ist umso gravierender, als die bedarfsdeckende Verfügbarkeit von verlässlichen Betreuungsangeboten längst zu einem wichtigen Standortfaktor geworden ist und damit eine maßgebliche Rolle bei der Entscheidung von Fach- und Führungskräften bei der Bewerbung um entsprechende Arbeitsplätze spielt.

Die vorliegende 9. Fortschreibung des Bedarfsplans für Betreuungsangebote für Kinder bis zur Einschulung informiert über die aktuellen Entwicklungen.

2. Planungsgrundlagen

Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat gem. § 79 Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben nach diesem Gesetz, einschließlich der Planungsverantwortung. Diese wird durch die Vorgaben des § 80 SGB VIII (Jugendhilfeplanung) konkretisiert und sieht u.a. folgende Aspekte vor:

- Bestandserhebung
- Bedarfsplanung
- Maßnahmeplanung, Evaluation und Fortschreibung

Nach dem Willen des Gesetzgebers handelt es sich bei der Jugendhilfeplanung um einen andauernden Prozess, der sich an den Veränderungen der Gesellschaft und den unterschiedlichen Bedarfslagen ausrichtet.

2.1 Daten

Die Fortschreibung der Bedarfsplanung wird auf folgender Datengrundlage erstellt:

- Tatsächliche Kinderzahlen der Altersgruppen 0 bis unter 6 Jahren mit Stichtag vom 30.06.2024
- Betreuungsangebot in Wuppertal zum 01.08.2024 (Vgl. Drucksache VO/1349/23 der JHA-Sitzung vom 13.02.2024)
- Prognose der Kinderzahlen der Altersgruppen 0 bis unter 6 Jahren, die für das Jahr 2030 auf Grundlage der Datenbasis von 2022 erstellt wurde

2.2 Beschlossene Planungseckpunkte auf kommunaler Ebene

2.2.1 Sozialraumbezug

Um einer unterschiedlichen Versorgungssituation im Stadtgebiet entgegenzuwirken und eine möglichst wohnortnahe Versorgung anbieten zu können, erfolgt in Wuppertal eine sozialraumbezogene Planung zum Ausbau des Betreuungsangebotes. Grundlage sind 18 Tagesstätteneinzugsbereiche (T-EZB).

2.2.2 Durchgängiges Betreuungsangebot

Zur Unterstützung einer durchgängigen Bildungsbiografie der Kinder sind Wechsel der Betreuungssituation auf ein individuell erforderliches Maß zu begrenzen. TFK werden daher nur dann in die Bedarfsplanung aufgenommen, wenn sie ein durchgängiges Betreuungsangebot bis zur Schulpflicht dem Grunde nach vorhalten. Dies bedeutet, dass TFK, die lediglich eine Betreuung für Kinder im Alter von unter drei Jahren anbieten und damit einen Wechsel notwendig machen würden, nicht berücksichtigt werden.

2.2.3 Versorgungsquoten

Aktuell erfolgt die Planung des Betreuungsangebotes auf Grundlage nachstehend aufgeführter Versorgungsquoten:

Alterskategorie	Bedarfsquote
0 bis unter 3 Jahre	50%
	33% in Tageseinrichtungen
	17% in Kindertagespflege
3 Jahre bis zum Schuleintritt	99%

3. Versorgungssituation 2024/25

3.1 Tageseinrichtungen für Kinder

Im Kita-Jahr 2024/25 werden in Wuppertal ca. 13.278 Betreuungsplätze in Tfk vorgehalten (Vgl. Drucksache VO/1349/23 der JHA-Sitzung vom 13.02.2024). Durch die geplante Inbetriebnahme von 11 neuen Einrichtungen entstehen somit rund 800 weitere Betreuungsplätze:

Vorhaben im Kindergartenjahr 2024/25						
Bezirk	Vorhaben / Straße	Träger	Gruppen	U3-Plätze	Ü3-Plätze	Gesamt
Elberfeld	Neubau Baumstraße	LiV e.V.	6	24	96	120
Elberfeld	Neubau Viehhofstr. 123	Kita Concept Trägerschaft gGmbH	2	10	23	33
Elberfeld	Neubau Rabenweg 64	Kinderland Kindergarten gGmbH	3	10	53	63
Cronenberg	Neubau Hans-Rötzel-Weg	Kinderwelten Wuppertal gGmbH	4	20	45	65
Barmen	Neubau Heinz-Fangman-Str. 55	Kita Concept Trägerschaft gGmbH	4	20	45	65
Barmen	Neubau Gewerbeschulstr./Zeughausstr.	Kreative Konstrukte gGmbH	3	17	40	57
Oberbarmen	Neubau Kreuzstr. 27	Step Kids Kitas gGmbH	4	16	59	75
Oberbarmen	Neubau Langobardenstr.	Step Kids Kitas gGmbH	5	32	51	83
Langerfeld-Beyenburg	Neubau Lippestr. 21	Kinderland Kindergarten gGmbH	3	12	38	50
Langerfeld-Beyenburg	Neubau Spitzenstr. 22	Troxler-Haus Kita gGmbH	4	18	55	73
Ronsdorf	Neubau Elias-Eller-Str. 93	Step Kids Kitas gGmbH	6	32	73	105
			44	211	578	789

Mit der Inbetriebnahme aller vorgesehenen Betreuungsplätze wird eine Versorgungssituation für Kinder im Alter von unter drei Jahren in Tageseinrichtungen von 44% und für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung von 98% erreicht.

3.2 Kindertagespflege

Die Zahl der KТПP sowie die Betreuungsplätze in der KТПP sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen.

321 KТПP bieten im Kita-Jahr 2024/25 ca. 2.100 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren in Wuppertal an. Dies entspricht einem Versorgungsgrad von 19%.

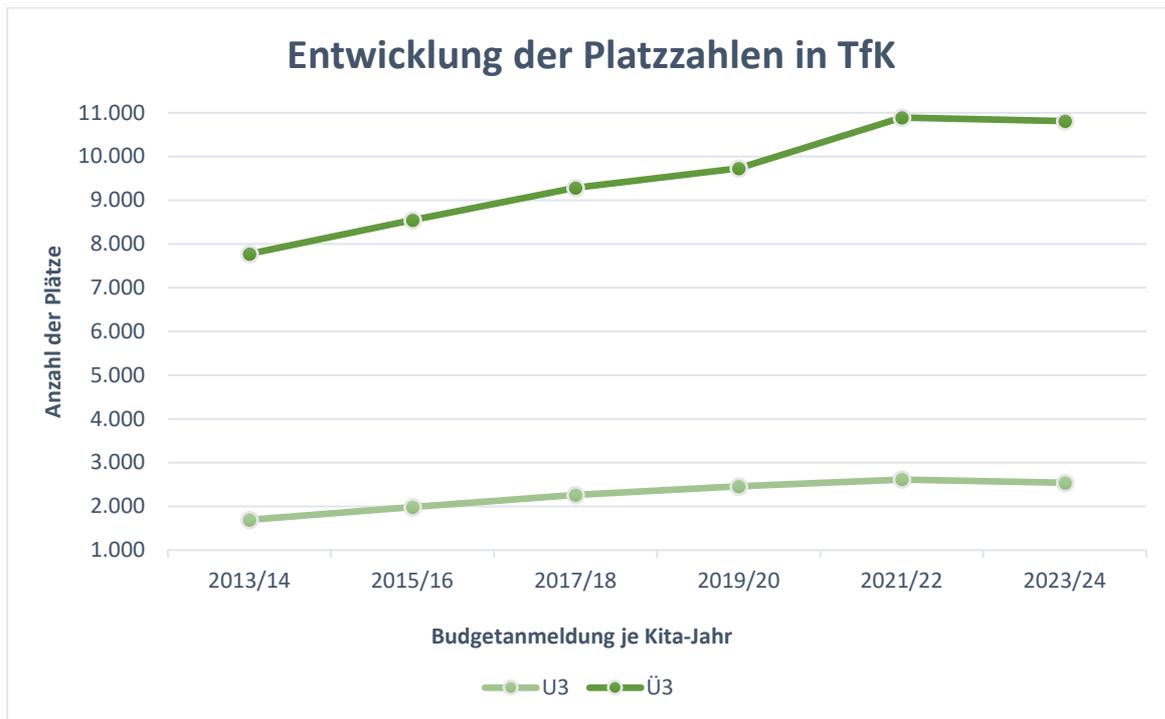
Nähere Informationen zur Budgetplanung 2024/25 finden Sie in der Vorlage aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.02.2024 (VO/1349/23).

4. Entwicklung des Betreuungsangebotes in Wuppertal der letzten 10 Jahre

4.1 Tageseinrichtungen für Kinder

Entwicklung des KiBiz finanzierten Betreuungsangebotes seit 2013:





Innerhalb der vergangenen 10 Jahre konnten ca.

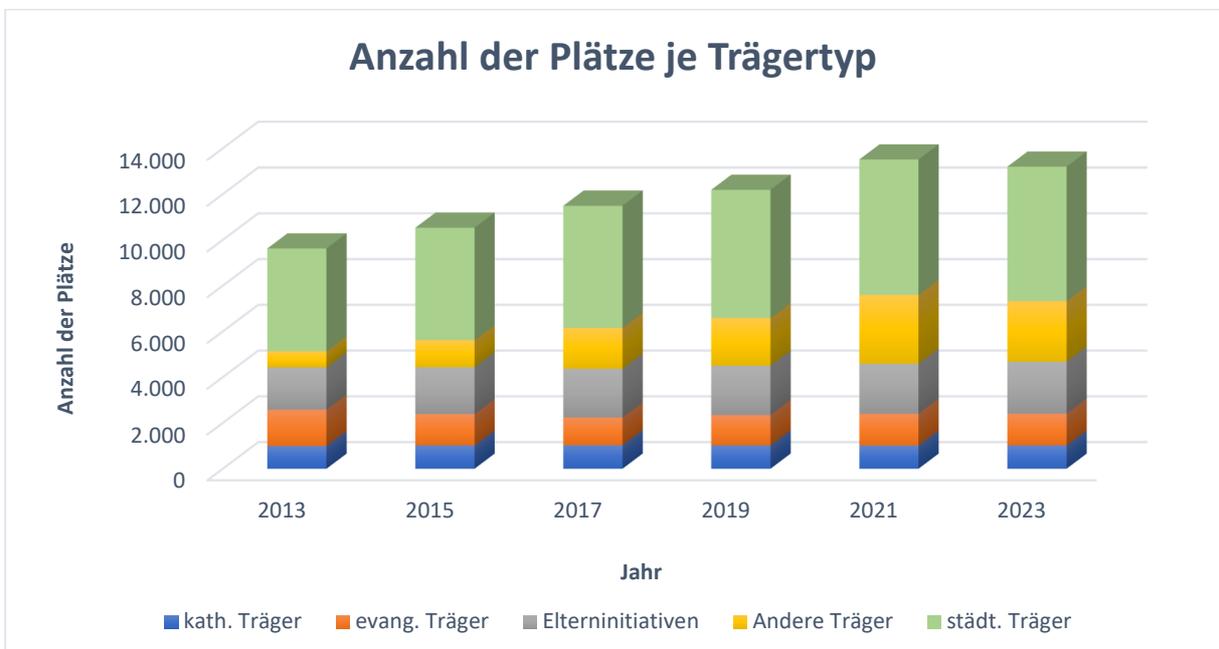
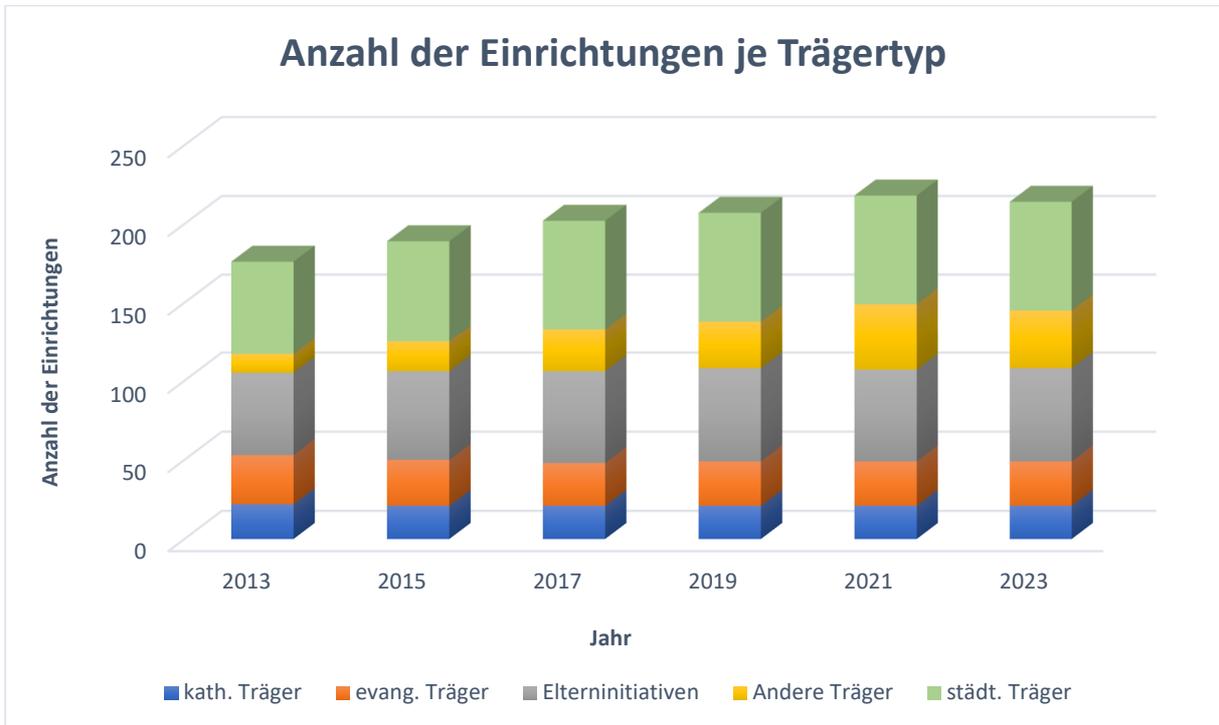
- 800 Plätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren und
- 3.000 Plätze für Kinder im Alter von über drei Jahren

im Rahmen der Jugendhilfeplanung in TfK zusätzlich berücksichtigt werden; davon entfallen ca. 2.000 Betreuungsplätze auf den Zeitraum seit Fortschreibung des 8. Bedarfsplans.

Träger, die Einrichtungen von 7 oder mehr Gruppen in Betrieb nehmen möchten, werden seitens des Stadtbetriebs dahingehend beraten, bei der Errichtung/ Umbau des Gebäudes dringend eine Alternativnutzung von mehreren Gruppenräumen mit einzuplanen. Erweitert sich das Angebot an Betreuungsplätzen kontinuierlich, haben Eltern vermehrt eine Wahlmöglichkeit und werden ausgehend vom bisherigen Nachfrageverhalten tendenziell Einrichtungen mit einer geringeren Anzahl an Gruppen bevorzugen.

Wie auch im Vergleich zum bisher gültigen Bedarfsplan hat sich die Zahl der unterschiedlichen in Wuppertal agierenden Träger der freien Jugendhilfe weiter nach oben entwickelt. Die Vielfalt der Trägerlandschaft konnte erneut erweitert werden. Sowohl bereits langjährig bestehende Träger der Wuppertaler Landschaft als auch neu hinzugekommene Träger konnten das Betreuungsangebot für Wuppertaler Kinder ausweiten.

Entwicklung der Angebotsstruktur der unterschiedlichen Trägerarten:



4.2 Kindertagespflege

Das Angebot der KTP bietet insbesondere in den ersten drei Lebensjahren eine familiennahe, individuelle sowie flexible Betreuung und wird deshalb zumeist von Eltern in Anspruch genommen, die ihr Kind in der Regel aus beruflichen Gründen besonders früh (ab drei Monate nach Geburt) in die Betreuung geben.

Bis zu fünf Kinder werden regelmäßig von einer KTHP im eigenen Haushalt oder in anderen geeigneten angemieteten Räumlichkeiten betreut. Eine Betreuung von bis zu neun Kindern kann in einer Großtagespflegestelle, einem Verbund von zwei bis drei KTHP, erfolgen, wobei auch hier die vertragliche und pädagogische Zuordnung des einzelnen Kindes zu einer bestimmten KTHP gewährleistet sein muss. Die begrenzte Anzahl der maximal gleichzeitig betreuten Kinder durch eine feste Bezugsperson führt zu einem hohen Betreuungsschlüssel und ermöglicht sehr viel einfacher die Betreuung in einer familiären Atmosphäre. Eltern schätzen dieses Angebot, wie sich aus der kontinuierlichen Nachfrage nach derartigen Betreuungsplätzen ablesen und aus der starken Entwicklung der letzten Jahre deuten lässt.

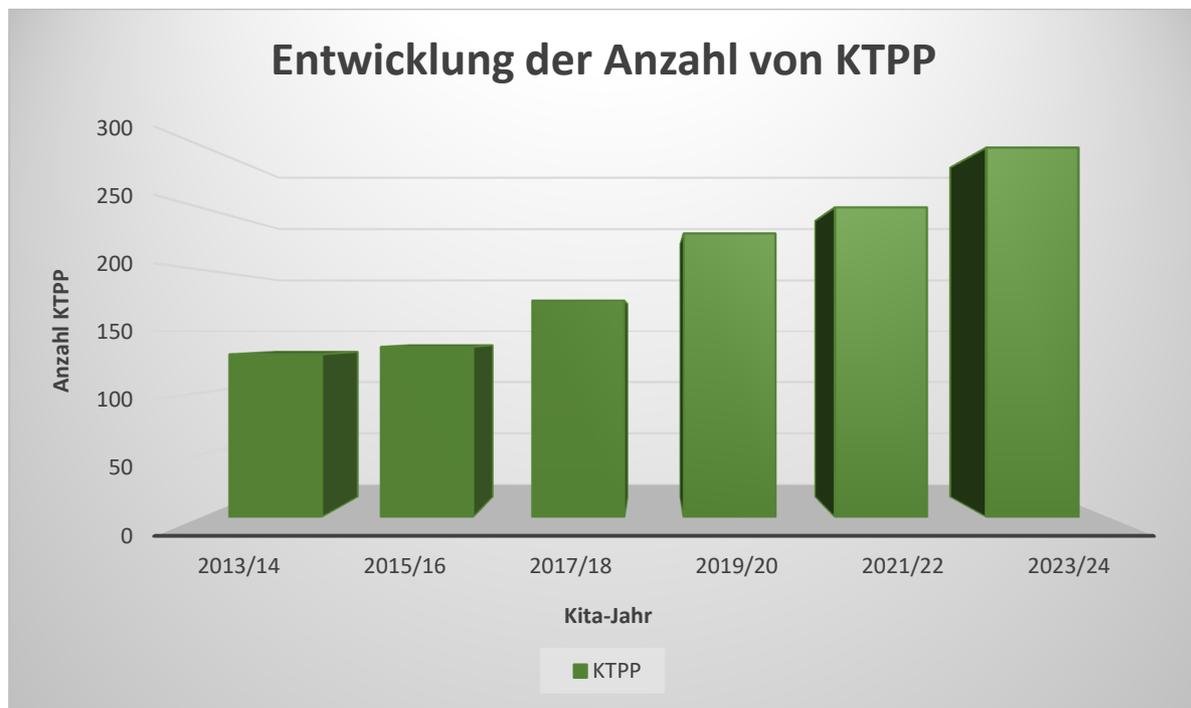
Im Januar 2018 bestand das Betreuungsangebot in der KTP aus rund 1.100 Plätzen; Stand Januar 2024 werden bis zum Ende des Kindergartenjahres 2024/2025 ca. 2.100 Betreuungsplätze in Wuppertal zur Verfügung stehen. Innerhalb der vergangenen 6 Jahre ist das Betreuungsangebot **um ca. 1000 zusätzliche Plätze angewachsen** und hat sich somit nahezu verdoppelt. Diese Tendenz dürfte sich noch fortsetzen, wie die konstante Nachfrage nach den Voraussetzungen für die Tätigkeit als KTHP zeigt.

Aufgrund der stetigen Nachfrage von geeigneten Interessentinnen und Interessenten finden jährlich Kurse zur Qualifizierung der KTHP statt. Mit der Novellierung des KiBiz zum 01.08.2020 wurden die Qualifizierungsstandards NRW-weit angeglichen und aufgewertet. Seit dem Kindergartenjahr 2022/2023 verfügen alle Wuppertaler KTHP, die erstmalig diese Tätigkeit aufnehmen, über eine Qualifikation nach dem „Qualifizierungshandbuch (QHB) für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei“ (vgl. § 21 Absatz 2 Satz 2 KiBiz), welches eine Grundqualifizierung mit einer tätigkeitsvorbereitenden Phase und einer tätigkeitsbegleitenden Phase vorsieht. Der Kurs endet mit einem Zertifikat, welches als Nachweis der Geeignetheit auch bei anderen Städten anerkannt wird. Derzeit beantragen mehr als drei Viertel der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer direkt im Anschluss an die erfolgreiche Kursteilnahme die Ausstellung einer Pflegeerlaubnis gem. § 43 SGB VIII und bieten somit kurzfristig neue Betreuungsplätze an. Ein Großteil dieser wird weiterhin von einzelnen KTHP angeboten, auch wenn in den letzten Jahren immer mehr Großtagespflegestellen eingerichtet worden sind. Eine kontinuierliche pädagogische Praxisbegleitung und -beratung der Wuppertaler KTHP durch die pädagogische Fachberatung des Stadtbetriebes Tageseinrichtungen für Kinder – Jugendamt im weiteren Tätigkeitsverlauf dient insbesondere der Sicherstellung des Kindeswohls und Schaffung eines qualitativ hochwertigen Betreuungsangebotes; eine ausreichende Anzahl an Fachberaterinnen und Fachberatern ist in diesem Zusammenhang unerlässlich. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen zu aktuellen Fachthemen und Angebote wie die in Wuppertal mehrmals im Jahr stattfindenden Vernetzungstreffen zum Informations- und Erfahrungsaustausch stellen ebenfalls wichtige Ergänzungen zur Sicherung der Betreuungsqualität dar. Insgesamt lässt sich weiterhin eine zunehmende Professionalisierung in diesem Bereich feststellen.

Vor dem Hintergrund der zum 01.08.2020 in Kraft getretenen Novelle des KiBiz und der sich daraus ergebenden Neuregelungen im Bereich der Förderung der KTP wurden auch die städtischen Richtlinien überarbeitet (Vgl. Drucks.-Nr. VO/1295/19). Wesentliche Änderung stellten hierbei u. a. die jährliche Anpassung der laufenden Geldleistung entsprechend der Erhöhung der Kindpauschalen und die Aufnahme einer Vertretungsregelung dar.

Um die Betreuung auch in Ausfallzeiten von KTPP im gesamten Stadtgebiet sicherzustellen, werden in Wuppertal zurzeit verschiedene Vertretungsmodelle miteinander kombiniert: Gegenseitige Vertretung von KTPP, Vertretung durch Springerkräftepool und Ersatzbetreuung im Stützpunkt. Letzteres hat sich in besonderer Weise bewährt.

Die KTP hat sich als fester Bestandteil des Betreuungsangebotes in Wuppertal für Kinder im Alter von unter drei Jahren etabliert und vergrößert das Platzangebot für diese Altersgruppe kontinuierlich.





4.3 Spielgruppen und andere Gruppen

Spielgruppen sind feste Gruppen, in denen Kinder meist zwei- bis dreimal pro Woche für einige Stunden gemeinsam betreut werden. Die Dauer der Betreuungszeit ist meist sehr flexibel vereinbar und kann auch auf wenige Stunden oder einzelne Tage je Woche begrenzt werden. In den Spielgruppen knüpfen die Kinder erste soziale Kontakte und sammeln Erfahrungen in einer kleinen Gruppe. Die Gruppen umfassen in der Regel 10 Kinder. Spielgruppen bedürfen aufgrund ihrer Angebotsstruktur einer Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII und gelten als TfK gem. § 22 SGB VIII. Ein Anspruch auf finanzielle Förderung nach dem KiBiz ist hiermit jedoch nicht verbunden.

Die Stadt Wuppertal bezuschusst den Besuch einer Spielgruppe oder einer anderen Gruppe mit einem monatlichen Betrag je nach vereinbarter wöchentlicher Betreuungszeit. Die Geltungsdauer der Bewilligungsrichtlinien für die Gewährung eines Zuschusses für den Besuch einer Spielgruppe wurde im Rat der Stadt Wuppertal am 01.07.2024 (Vgl. Drucksache VO/0550/24 der JHA-Sitzung vom 18.06.2024 sowie der Entscheidung des Rates der Stadt Wuppertal vom 01.07.2024) bis zum 31.07.2029 verlängert.

In Wuppertal bieten 5 Träger Betreuungsplätze im Bereich Spielgruppen und andere Gruppen an. Damit stehen ca. weitere 130 Betreuungsplätze für Wuppertaler Kinder, überwiegend im Alter von unter drei Jahren, zur Verfügung. Im Vergleich zum bestehenden Bedarfsplan ist ein Rückgang von 8 Trägern und ca. 170 Betreuungsplätzen zu verzeichnen. Im Vergleich zu TfK und der KTP handelt es sich bei Spielgruppen um ein niederschwelliges Angebot. Durch den erfolgten Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder – insbesondere im Alter von unter drei Jahren – in TfK und KTP, wählen die Eltern vermutlich diese Form der Betreuungsangebote, da ein vollumfänglicheres

Betreuungssetting geboten wird. Zudem hat auch hier der Personal- und Fachkräftemangel für einen Rückgang gesorgt.

4.4 Betriebskindergärten und Tageseinrichtungen für Kinder mit Belegplätzen

Einige Unternehmen unterstützen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bieten eine eigenständig finanzierte Betriebskita an. Gute und verlässliche Kinderbetreuung soll Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern die Möglichkeit bieten, eine Balance zwischen Familie und Beruf herzustellen.

Träger betrieblicher TfK können laut § 6 Abs. 2 KiBiz auch Unternehmen, privat-gewerbliche Träger und nicht anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sein.

In Wuppertal bieten aktuell 3 Betriebe (Barmenia, Knipex und Schmersal) Betriebskindergärten mit insgesamt ca. 80 Betreuungsplätzen an.

Die Anfragen von Unternehmen nach Betreuungsmöglichkeiten von Kindern der Beschäftigten nehmen aktuell zu. Beschäftigte der Unternehmen sollen Betreuungsplätze für ihre Kinder erhalten, sodass die Arbeitsleistung der Beschäftigten sichergestellt werden kann. Es steht die Erwartung dahinter, dass Betreuungseinschränkungen vermieden werden können und die Beschäftigten somit in ihrer Arbeitsfähigkeit nicht eingeschränkt werden. Die Komplexität zur Errichtung und dem Betrieb einer Betriebs-Kita stellt dabei jedoch für ein Unternehmen eine sehr große Hürde dar, sodass seitens der Jugendhilfeplanung im Beratungsprozess auf alternative Möglichkeiten hingewiesen werden.

Eine weitere Möglichkeit für Unternehmen, Betreuungsplätze für die Kinder von Beschäftigten, zur Verfügung stellen zu können, sind Belegplätze. Hier kooperieren Unternehmen mit anerkannten Trägern der Jugendhilfe (§ 25 Abs. 1 KiBiz) und sichern sich ein Erstbelegungsrecht.

Träger von Einrichtungen, die in Kooperation mit Unternehmen stehen und gleichzeitig eine finanzielle Förderung im Sinne der §§ 32 ff. KiBiz erhalten, müssen mehr als 50% der angebotenen Betreuungsplätze für Wuppertaler Kinder zur Verfügung stellen.

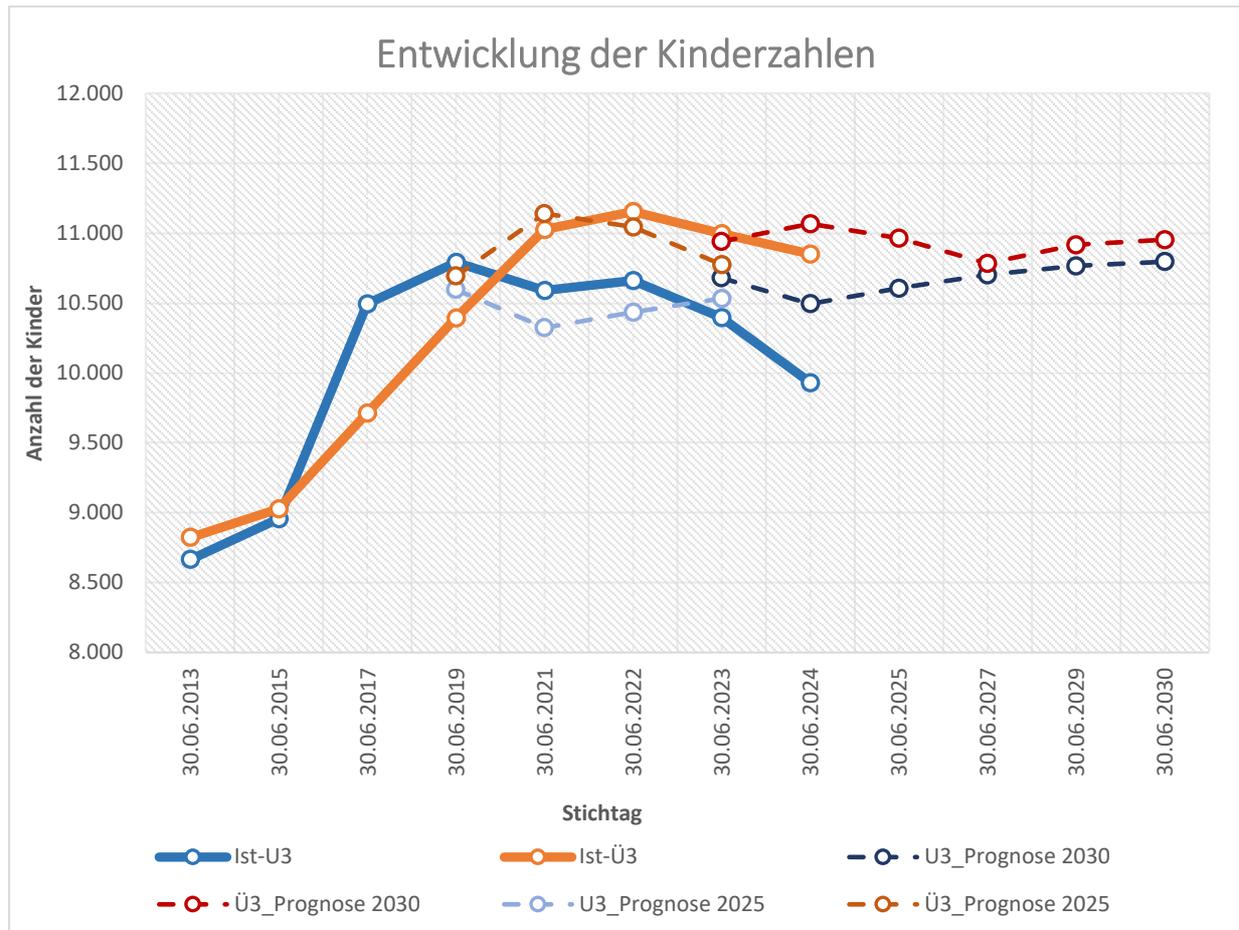
In Wuppertal kooperieren derzeit mindestens 5 Einrichtungen mit ortsansässigen Unternehmen hinsichtlich der Belegplätze.

5. Entwicklung der Kinderzahlen in Wuppertal

Die aktuellen sowie die prognostizierten Kinderzahlen werden durch das Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Wuppertal erhoben. Seit der letzten Fortschreibung des Bedarfsplans kam es in den Jahren 2017 bis 2019 im Stadtgebiet zu einem tatsächlichen Bevölkerungszuwachs. Seit 2019 hingegen sind die Kinderzahlen im Bereich der unter dreijährigen Kinder rückgängig, während sie im Bereich der über dreijährigen Kinder bis 2021 weiter angestiegen sind. Seit 2022 verzeichnen wir einen Rückgang der Kinderzahlen insgesamt.

Für die Jugendhilfeplanung ist die prognostizierte Entwicklung der Kinderzahlen eine wesentliche Datengrundlage, um die Bedarfssituationen im Stadtgebiet einschätzen und somit auch bedarfsplanerisch bewerten zu können.

Darstellung der Entwicklung der Kinderzahlen in Wuppertal von 2013 bis 2023 sowie der Prognosezahlen von 2023 bis 2030:



Im Vergleich zum 30.06.2013 sind zum Stichtag 30.06.2024 ca. **3.300 Kinder** mehr vorhanden.

Die obige Darstellung der tatsächlichen Entwicklung im Vergleich zu den prognostizierten Kinderzahlen zeigt sich als sehr dynamisch bis hin zu gegenläufig. Da die Gegenläufigkeit der tatsächlichen und prognostizierten Kinderzahlen sich dahingehend verhält, als dass von einer höheren Kinderzahl, als tatsächlich eingetreten, ausgegangen wurde, bedeutet das für den Bereich des Betreuungsangebotes einen tatsächlich geringeren Bedarf an Betreuungsplätzen, als bisher angenommen.

Bisher bestand ein wesentliches Versorgungsdefizit über das gesamte Stadtgebiet, sodass dies im Rahmen der potenziellen neu zu planenden Betreuungsplätze bislang keine Auswirkung hatte.

Die zuvor beschriebene Entwicklung des Betreuungsangebotes (siehe Punkt 4) in Kombination mit der tatsächlichen Entwicklung der Kinderzahl, führt mittlerweile jedoch zur Darstellung einer teilweise bedarfsgerechten Versorgungssituation (Siehe Punkt 9).

Entwicklung der aktuellen Kinderzahlen in Wuppertal auf Stadtteilebene bis zur Prognose 2030 (Juni 2023 – Amt für Statistik und Wahlen):

Stadtteil	Ist-Kinderzahlen			Prognosekinderzahlen		
	30.06.2024			2030		
	U3	Ü3	gesamt	U3	Ü3	gesamt
Elberfeld	1.789	1.823	3.612	1.951	1.842	3.793
Elberfeld-West	794	855	1.649	839	851	1.690
Uellendahl-Katernberg	901	957	1.858	929	978	1.907
Vohwinkel	845	961	1.806	901	936	1.837
Cronenberg	439	509	948	469	488	957
Barmen	1.772	1.933	3.705	2.023	1.971	3.994
Oberbarmen	1.426	1.564	2.990	1.539	1.653	3.192
Heckinghausen	683	749	1.432	760	768	1.528
Langerfeld-Beyenburg	695	874	1.569	805	843	1.648
Ronsdorf	587	627	1.214	582	624	1.206
gesamt	9.931	10.852	20.783	10.798	10.954	21.752

In der Prognose wird insgesamt von einem weiteren Anstieg der Kinderzahlen ausgegangen. Aus den zuvor benannten Gründen bleibt die tatsächliche Entwicklung jedoch abzuwarten. Die nächste Bevölkerungsprognose wird durch das Amt für Statistik und Wahlen voraussichtlich im Jahr 2026 erstellt.

6. Elternbefragung 2022

Die gesetzlichen Vorgaben des § 80 Abs. 1 SGB VIII sehen im Rahmen der Planungsverantwortung vor, den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Erziehungsberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen. Mit dem Instrument der Elternbefragung wird dieser Forderung seit Jahren nachgekommen. Im Januar und Februar 2022 wurde eine entsprechende Elternbefragung in Anlehnung an die Befragung aus dem Jahr 2016 zur Ermittlung des aktuellen Bedarfs für Kinder im Alter von unter drei Jahren durchgeführt. Die Ergebnisse lassen auf konkrete, kommunalspezifische Bedarfe schließen und geben Hinweise auf Veränderungswünsche der Eltern, bezogen auf die Betreuungssituation. Gleichwohl gilt es zu beachten, dass Differenzen zwischen dem geäußerten Betreuungswunsch und der tatsächlichen Inanspruchnahme nicht ausgeschlossen werden können.

Die Auswertung der Befragung hat ergeben, dass rund 61% der Eltern einen Betreuungsbedarf für ihre Kinder im Alter von unter drei Jahren geltend machen (Vgl. Drucksache VO/1538/22 der JHA-Sitzung vom 21.02.2023).

7. Trägerbeteiligung zur Elternbefragung 2022

Entsprechend den Vorgaben des § 80 Abs. 4 SGB VIII wurden die Ergebnisse der Elternbefragung im Rahmen des Jugendhilfeplanungsprozesses mit den Trägern der freien Jugendhilfe und den KTP erörtert und mögliche Auswirkungen auf die bestehenden Planungseckpunkte erfragt. In beiden Sitzungen konnte ein offenes und konstruktives Kommunikationsklima sowie ein reger Austausch festgestellt werden.

7.1 Ergebnisse der Veranstaltung für Träger von Tageseinrichtungen für Kinder

Die Veranstaltung zur Beteiligung der Träger von TfK wurde am 05.09.2022 in den Räumlichkeiten der Bergischen Volkshochschule mit 34 Teilnehmenden von unterschiedlichen Trägern durchgeführt.

Nach einem fachlichen Input bezogen auf gesetzliche und gesellschaftliche Veränderungen sowie Entwicklungen der Bevölkerungs- und Platzzahlen wurden die Ergebnisse der Elternbefragung diskutiert. Hierbei wurde auch ein Vergleich zu den Ergebnissen aus der Befragung im Jahr 2016 sowie dem Ergebnis der damaligen Trägerbeteiligung hergestellt. Um einen möglichst offenen Austausch der teilnehmenden Personen zu unterstützen, wurden mit der Methode des „World Café“ folgende Themenblöcke erörtert:

- Block 1 – Meinungsbild zu Zahlen, Daten und Fakten
- Block 2 – Inklusion / Ü6-Kinder
- Block 3 – Entwicklung
- Block 4 – Zufriedenheit

Inhaltlich ist die Auswertung des ersten Themenblocks für die Überprüfung der bestehenden Planungseckpunkte ausschlaggebend.

7.2 Ergebnisse der Veranstaltung für Kindertagespflegepersonen

Die Veranstaltung für KТПP fand am 06.09.2022 im Rahmen einer Online-Veranstaltung mit 7 Teilnehmenden statt. Aufgrund der geringen Anzahl der Teilnehmenden (7) konnte die eigentlich vorgesehene Arbeitsmethode nicht angewendet werden.

Als Kernaussage wurde festgehalten, dass auch nach Einschätzung der KТПP die aktuelle Bedarfsquote für Kinder im Alter von unter drei Jahren zu gering bemessen ist. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen lässt vielmehr eine deutlich höhere Quote erkennen. Die betreuten Kinder werden immer jünger und der Wunsch nach Vollzeitbetreuung immer höher.

8. Anpassung der Planungseckpunkte

Über die Jahre hat sich der sozialräumliche Bezug – wohnortnahe Planansatz – bewährt. Dabei wird zukünftig auch die Versorgungssituation in den angrenzenden T-EZB berücksichtigt. Ziel ist es, Versorgungsdefizite mit möglichen „Versorgungsüberhängen“ auszugleichen. Zudem werden Fahr- und Pendlerstrecken innerhalb Wuppertals berücksichtigt. Ebenso wird beachtet, welche TfK primär, aufgrund der räumlichen Nähe, Kinder aus nebenliegenden Stadtteilen versorgt.

Zielquote für Kinder im Alter von unter drei Jahren:

Um der gesellschaftlichen Entwicklung und dem Bedarf der Eltern Rechnung zu tragen und damit auch dem Ergebnis des Fachgremiums im Rahmen der Trägerbeteiligung weitestgehend nachzukommen, ist es geboten, die Bedarfsquote für Kinder im Alter von unter drei Jahren und damit den Planungsansatz von 50% auf 60% Versorgungsquote anzuheben.

Die Anhebung der Zielquote entfällt dabei überwiegend auf den Bereich der TfK, da dieser den größeren Teil des Betreuungsangebotes ausmacht (Erhöhung um 7%).

Die Versorgungsquote im Bereich der KТП wird um 3% auf 20% erhöht.

Zielquote für Kinder im Alter von über drei Jahren:

Ziel ist es zudem, jedem Kind – möglichst ab dem dritten Lebensjahr – einen Besuch in einer Einrichtung anbieten zu können, ohne dabei mit Überbelegungen agieren zu müssen. Aufgrund nachstehend aufgeführter Faktoren, wird eine Betreuungsquote von über 100% als bedarfsgerecht erachtet.

Gründe für eine Versorgungsquote von über 100%:

- Steigende Anzahl an Betreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf (siehe Punkt 12 - Inklusion) und somit der Möglichkeit einer Platzreduzierung (ca. 5% des Platzangebotes für Kinder im Alter von über drei Jahren)
- Kontinuierliche Erhöhung von Schulrückstellungen, die zu einem Zeitpunkt entschieden werden, zu dem das nachfolgende Kita-Jahr bereits belegt ist (ca. 1,5% des Platzangebotes für Kinder im Alter von über drei Jahren)
- Unterjährige Zuzüge nach Wuppertal

- Anzahl der Kinder aus dem „hineinwachsenden Jahrgang“: u.a. im Oktober geborene Kinder können ein Jahr länger in der Kita verbleiben (ca. 1,5% des Platzangebotes für Kinder im Alter von über drei Jahren)

Eine angepasste Versorgungsquote in diesem Bereich von 107% wird zukünftig angestrebt.

Darstellung der Planungseckpunkte ab Veröffentlichung des Bedarfsplans:

bisherige Eckpunkte		neue Eckpunkte	
Alterskategorie	Bedarfsquote	Alterskategorie	Bedarfsquote
0 bis unter 3 Jahre	50%	0 bis unter 3 Jahre	60%
	33% in Einrichtungen		40% in Einrichtungen
	17% in Kindertagespflege		20% in Kindertagespflege
3 Jahre bis zum Schuleintritt	99%	3 Jahre bis zum Schuleintritt	107%

Mit der Anpassung der Versorgungsquoten erhöht sich prognostisch die erforderliche Anzahl an Betreuungsplätzen um ca. 1.800 Plätze bis zum Jahr 2030.

Die räumliche Darstellung der Versorgungssituation unter Berücksichtigung der Kinderzahlen vom 30.06.2024 sowie der neuen Zielversorgungsquoten finden Sie auf den Seiten 36 und 37.

9. Aktuelle Vorhaben

9.1 Tageseinrichtungen für Kinder

Zurzeit sind dem Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder 25 Vorhaben/Maßnahmen unterschiedlicher Träger bekannt, bei denen es um Erweiterung oder den Neubau von Einrichtungen und somit um die Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen für Wuppertaler Kinder geht.

Es handelt sich um Vorhaben, deren Umsetzungsstand sich wie folgt konkretisiert hat:

- Schriftlich erteilte Bedarfszusage an einen Träger
- Eine durch die Betriebsaufsicht in Aussicht gestellte Betriebserlaubnis
- Detaillierte und abgestimmte Pläne für den Neubau oder Umbau einer Einrichtung
- Bei städtischen Maßnahmen, der erfolgte Durchführungsbeschluss des Jugendhilfeausschusses/Rates

Diese Vorhaben werden in die Jugendhilfeplanung und somit in die nachfolgend dargestellte Prognose aufgenommen.

Folgende Vorhaben/Maßnahmen sind mit Stand Juli 2024 in die Prognose der bis zum Jahr 2030 entstehenden Versorgungssituation einbezogen:

Stadtbezirk	Planungen neuer Kita-Projekte, die noch nicht im Budget 24/25 enthalten sind	Anzahl neuer Gruppen
Elberfeld	1	4
Elberfeld-West	0	0
Uellendahl-Katernberg	2	8
Vohwinkel	3	14
Cronenberg	1	4
Barmen	4	13
Oberbarmen	10	53
Heckinghausen	2	8
Langerfeld-Beyenburg	1	4
Ronsdorf	1	6
Summe	25	114

Die Versorgungssituation ändert sich unter der Berücksichtigung der Prognosekinderzahlen (2030) und Umsetzung aller o.a. Vorhaben/Maßnahmen wie folgt:

Stadtbezirk	Versorgungsquote U3 - 60% (TfK+KTP)	Versorgungsquote Ü3 - 107% (TfK)
Elberfeld	36%	104%
Elberfeld-West	48%	94%
Uellendahl-Katernberg	55%	107%
Vohwinkel	59%	114%
Cronenberg	59%	126%
Barmen	47%	117%
Oberbarmen	55%	124%
Heckinghausen	38%	102%
Langerfeld-Beyenburg	37%	100%
Ronsdorf	48%	107%
Summe	47%	111%

An dieser Stelle wird die Überversorgung im Bereich der Kinder im Alter von über drei Jahren deutlich, während weiterhin ein Fehlbedarf im Bereich der unter dreijährigen Kinder gegeben ist. Mit einem Bau einer Kindertageseinrichtung werden grundsätzlich mehr Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung geschaffen, als für Kinder im Alter von unter drei Jahren.

Die Entwicklung des Betreuungsangebotes innerhalb der Einrichtungen tendiert dahin, dass eine Betreuung ab einem Alter von unter drei Jahren angeboten werden soll. Etwaige Umstrukturierungen von Bestandseinrichtungen zugunsten von Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von unter drei Jahren gehen immer zu Lasten von Plätzen für Kinder im Alter von über drei Jahren. Es ist somit davon auszugehen, dass sich eine potentielle Überversorgung durch Weiterentwicklung der Bestandseinrichtungen nicht ergeben wird.

Im Gesamtzusammenhang ergibt sich die Erkenntnis, dass lediglich ein geringer Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen für Wuppertaler Kinder bis zur Einschulung besteht. Die Entwicklung der bestehenden Projekte, sowie der Kinderzahlen ist seitens der Jugendhilfeplanung in einem zeitlich engen Rahmen zu evaluieren.

9.2 Kindertagespflege

Basierend auf der konstant hohen Nachfrage interessierter Personen nach der QHB-Qualifikation, die die Grundlage für eine Tätigkeit als KTPP bildet, wird erwartet, dass das Betreuungsangebot und damit die Anzahl der Betreuungsplätze weiterhin wachsen wird.

Aufgrund der positiven Entwicklung in den letzten Jahren erfolgt die Steuerung der Versorgungssituation im Stadtgebiet auch im Bereich der KTP unter Berücksichtigung der Bedarfslage in den T-EZB.

10. Finanzierung des Betreuungsangebotes

10.1 Betriebskosten nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz)

Unter anderem vor dem Hintergrund der vielfältigen Diskussionen um die Auskömmlichkeit der bestehenden Finanzierungsstruktur sollte zuletzt mit dem Inkrafttreten des aktuell gültigen KiBiz zum 01.08.2020 Abhilfe geschaffen werden.

Nach der Novellierung des KiBiz zum 01.08.2020 ist die Finanzierung des Betreuungsangebotes in Kindertageseinrichtungen in den §§ 32 ff. für alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen abschließend geregelt.

Die Novellierung des KiBiz enthielt im Wesentlichen folgende Änderungen:

- Erhöhung der Kindpauschalen und Veränderung der Fördersätze - Vgl. § 36 Abs. 2 KiBiz
- Dynamisierung der Kindpauschalen - Vgl. § 37 KiBiz

- Reduzierung des Kommunalen Trägeranteils um zusätzliche 3% - Vgl. § 38 Abs. 5 KiBiz
- Neu: Flexible Öffnungszeiten/Betreuung in Randzeiten - Vgl. § 48 KiBiz
- Neu: Landesförderung zur Qualifizierung - Vgl. § 46 KiBiz

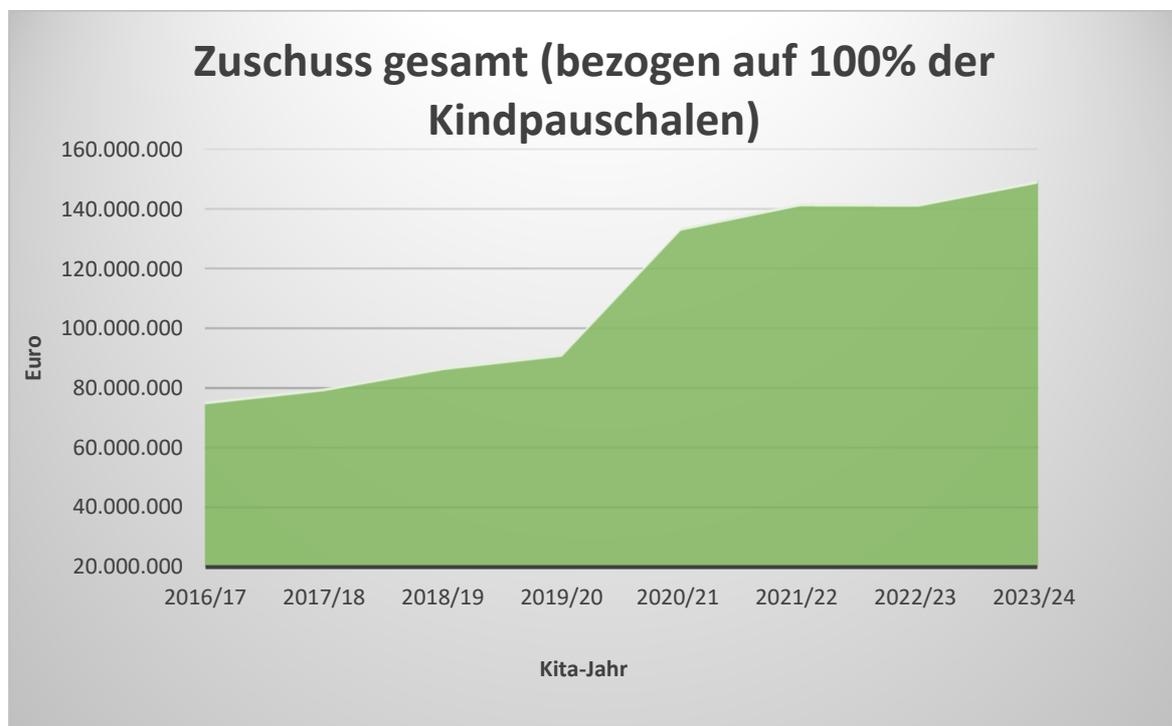
Besonders durch die Regelungen in den §§ 48 und 55 Abs. 2 KiBiz sollte eine finanzielle Stärkung und Flexibilität bei der Belegung erfolgen. § 48 KiBiz beschreibt die Flexibilisierung der Betreuungszeiten (Vgl. Drucksache VO/0174/23), § 55 Abs. 2 KiBiz enthält die Möglichkeit der Befreiung von der Zweckbindung (Vgl. Drucksache VO/0438/21).

Der Jugendamtszuschuss und Trägeranteil nach § 36 KiBiz stellt sich wie folgt dar:

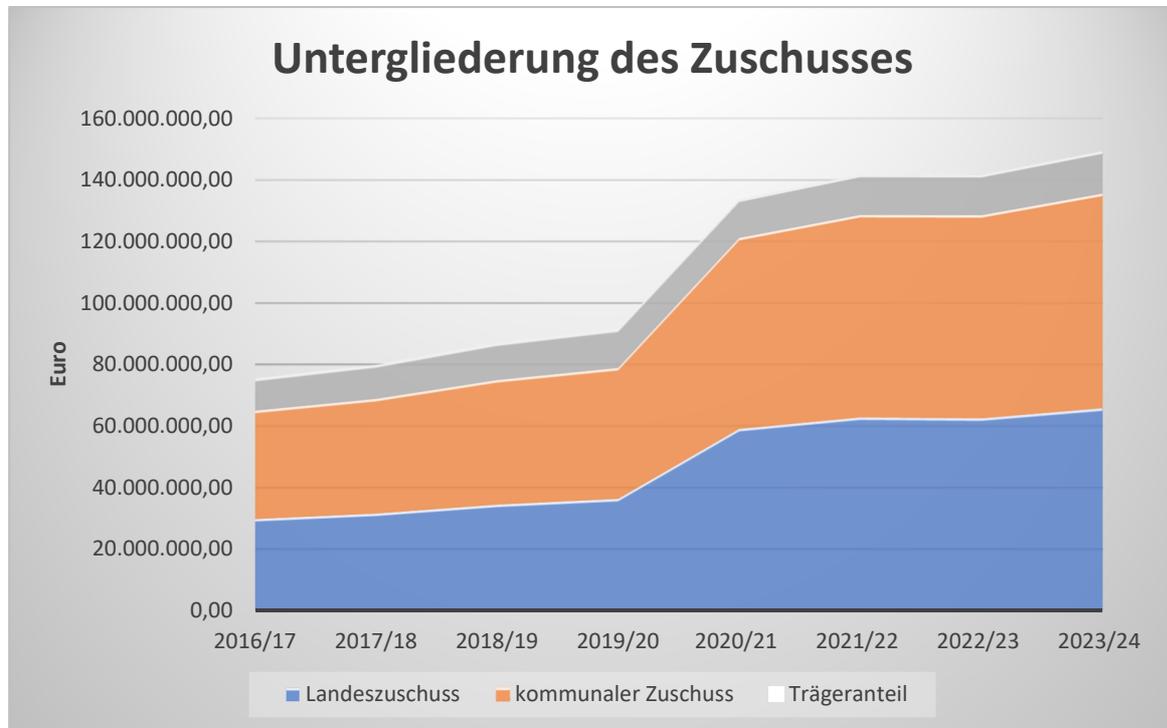
		Förderung	Landesanteil	kommunaler Anteil	Trägeranteil
Kirche	100%	89,7% (alt: 88%)	40,3% (alt: 36,5%)	49,4% (alt: 51,5%)	10,3% (alt: 12%)
Elterninitiative	100%	96,6% (alt: 96%)	42,3% (alt: 38,5%)	54,3% (alt: 57,5%)	3,4% (alt: 4%)
andere	100%	92,2% (alt: 91%)	40% (alt: 36%)	52,2% (alt: 55%)	7,8% (alt: 9%)
Stadt	100%	87,5% (alt: 79%)	40,2% (alt: 30%)	47,3% (alt: 49%)	12,5% (alt: 21%)

Unter Berücksichtigung des § 38 Abs. 5 KiBiz werden 3% der Summe aller Kindpauschalen und Mietzuschüsse für Einrichtungen kommunaler Träger abgezogen.

Das Finanzvolumen in Bezug auf die KiBiz-Finanzierung entwickelt sich wie folgt:



Die Zusammensetzung der Bezuschussung, bezogen auf zuvor dargestellten Gesamtzuschuss stellt sich wie folgt dar:



10.2 Finanzierung im Haushalt der Stadt Wuppertal

Die Bereitstellung der erforderlichen Mittel zur Finanzierung des Betreuungsangebotes für Kinder bis zum Eintritt der Schulpflicht wird im Haushalt der Stadt Wuppertal entsprechend berücksichtigt. Notwendige Veränderungen sind Bestandteil der Haushaltsplanberatung.

10.3 Freiwillige Bezuschussung der Stadt Wuppertal

Dem Antrag der Träger der freien Jugendhilfe folgend, eine eigene Beteiligung am notwendigen Ausbau des Betreuungsangebotes durch finanzielle Hilfen zu unterstützen, hat der Rat der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung am 20.02.2017 beschlossen, für alle nach dem 14.11.2016 zusätzlich geschaffenen Betreuungsplätze auf Antrag die Trägeranteile gem. §§ 32 ff. KiBiz zu übernehmen. Die Übernahme der Trägeranteile wird zwischen Stadt und dem jeweiligen Träger einrichtungsbezogen vereinbart. Es kommt dadurch zu einer finanziellen Entlastung für die Träger.

Dieses Angebot der Stadt Wuppertal zur Übernahme der Trägeranteile bestand zunächst bis zum 31.07.2022. Die Vorlage ist im Ratsinformationssystem der Stadt Wuppertal unter folgender Vorlagennummer eingestellt: VO/1044/17.

Mit VO/0142/21 wurde beschlossen, die Übernahme der Trägeranteile für neu geschaffene Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen für Kinder unbefristet weiterzuführen.

Seit dem Kita-Jahr 2017/18 wurden folgende Beträge übernommen:

Vereinbarung zur Übernahme des Trägeranteils			
Kita-Jahr	Betrag	endgültig	vorläufig
2017/18		129.203,68 €	
2018/19		372.868,97 €	
2019/20		479.459,71 €	
2020/21		738.408,51 €	
2021/22			931.612,53 €
2022/23			1.097.790,66 €
2023/24			1.261.932,25 €
2024/25			1.587.885,72 €
		1.719.940,87 €	4.879.221,16 €
gesamt		6.599.162,03 €	

Aktuell profitieren 17 Träger der freien Jugendhilfe von der Übernahme des Trägeranteils. Insgesamt werden für das Kita-Jahr 2024/25 für 24 TfK Trägeranteile übernommen.

10.4 Investitionskosten

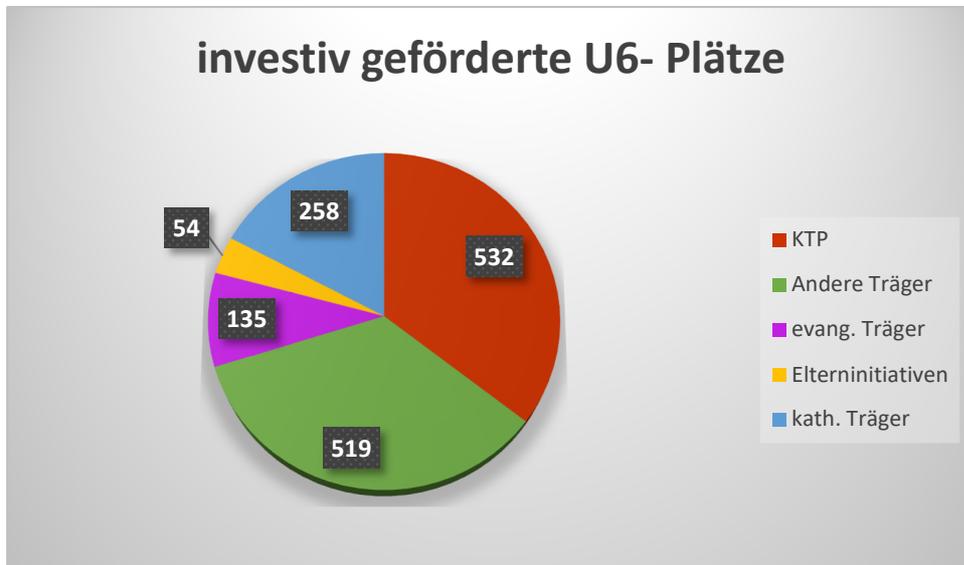
Nach der Erstellung des Bedarfsplans aus dem Jahr 2017 haben sich die Investitionsförderprogramme des Landes NRW weiter verändert. Während es im Kitabereich zuvor noch separate Förderprogramme für U3- und Ü3-Plätze gab, wurde diese Unterteilung seit dem Investitionsprogramm Kita NRW 2025 aufgehoben und auf den gesamten Bereich von 0-6 Jahren angepasst. Mit dem Bundesinvestitionsprogramm 2020-2021 und der Investitionsrichtlinie vom 26.01.2024 wurde dies so beibehalten.

Für Wuppertal wurden von 2020 bis 2023 sowohl Plätze im Bereich der TfK, als auch der KTP investiv gefördert.

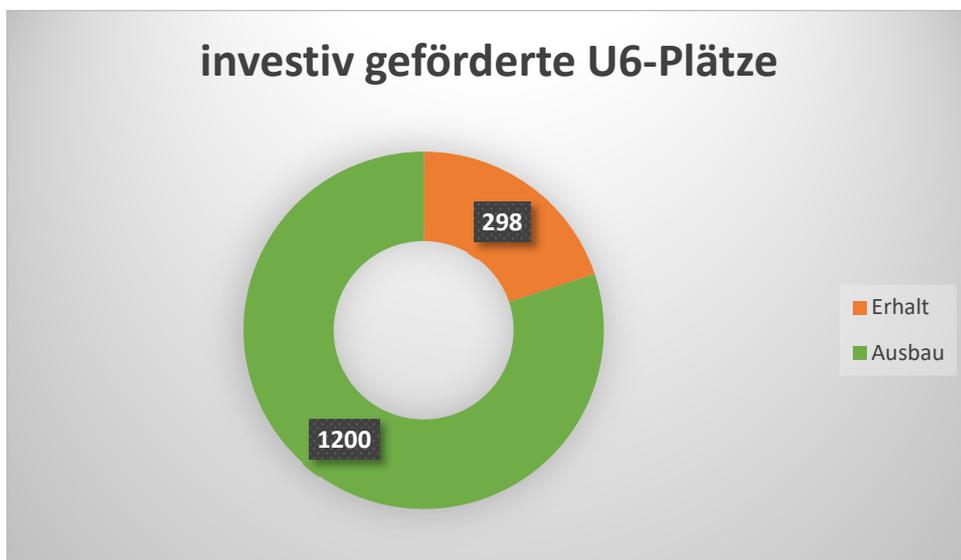
Aus den zur Verfügung stehenden Landesmitteln wurden ca. 750 Plätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren und ebenfalls ca. 750 Plätze für Kinder im Alter von über drei Jahren gefördert.

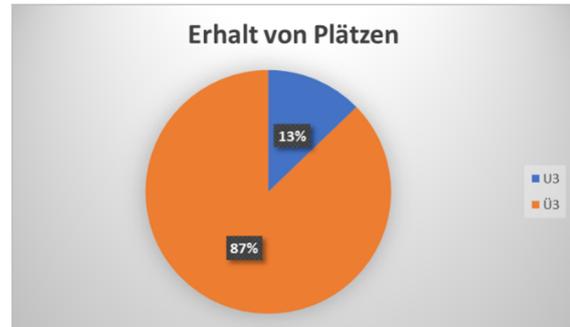
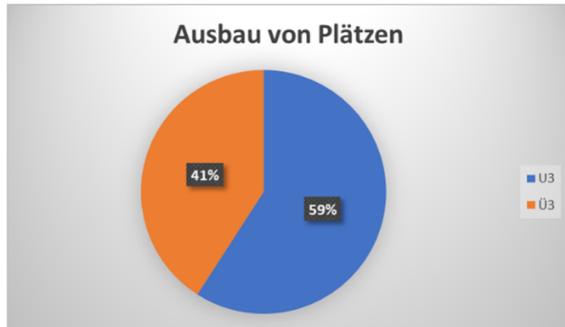
Dies entspricht einer Bewilligungssumme von mehr als 5 Mio €, wovon rund 4,7 Mio € für den Ausbau von Betreuungsplätzen und ca. 350.000 € für den Erhalt von Betreuungsplätzen eingesetzt wurden.

Darstellung der ab 2020 investiv geförderten Plätze für Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren:
Anzahl der Plätze, absolut nach Trägertyp:

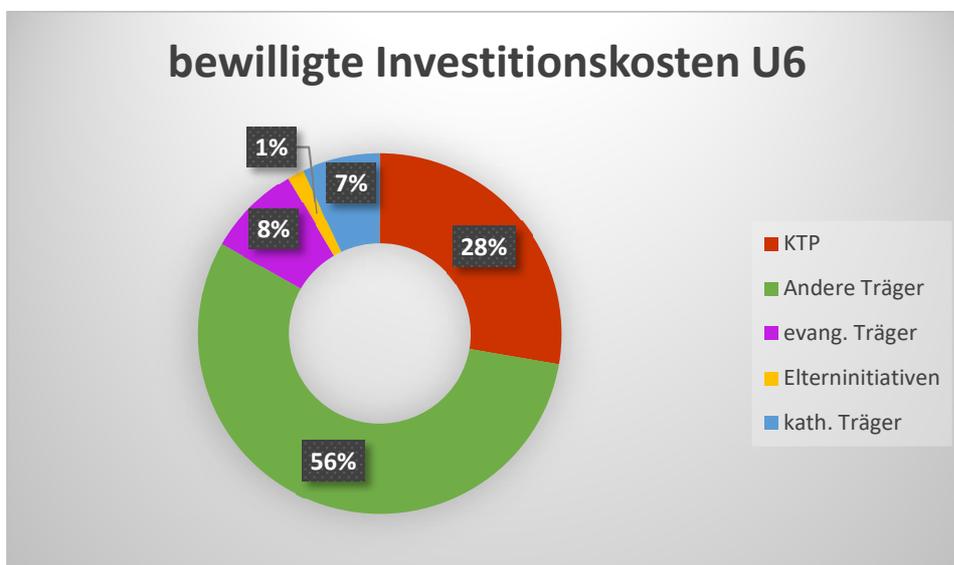


Darstellung der ab 2020 investiv geförderten Plätze für Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren:
Anzahl der Plätze, absolut nach Ausbau und Erhalt sowie prozentual nach Ausbau und Erhalt:





Darstellung der ab 2020 bewilligten Investitionskosten für Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren:
Investitionskosten, prozentual nach Trägertyp:



11. Personal-/ Fachkräftemangel

Mit der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz in einer TfK oder in der KTP in 2013 ist die Nachfrage nach entsprechenden Betreuungsplätzen deutlich gestiegen und bis heute ungebrochen hoch. Zur Deckung dieses Bedarfs an Betreuungsplätzen haben sowohl die Stadt Wuppertal als auch die Freien Träger mit dem Ausbau der Betreuungsplätze in TfK begonnen, dieser bedarfsgerechte Ausbau ist bis heute nicht abgeschlossen. Mit der gestiegenen Anzahl an Betreuungsplätzen ist auch der Bedarf an pädagogischen Fachkräften deutlich gestiegen. Die relativ wenigen am Arbeitsmarkt verfügbaren geeigneten päd. Fachkräfte fanden schnell eine Anstellung, sodass der Arbeitsmarkt weitgehend leer ist. Dies hat zur Folge, dass neu errichtete Einrichtungen teilweise nicht bzw. nicht in vollem Umfang betrieben werden können.

Darüber hinaus findet der Betrieb der Einrichtungen häufig lediglich mit der sog. personellen Mindestbesetzung gem. KiBiz statt, mit der Konsequenz, dass es bei Personalausfällen sehr schnell zu Betreuungseinschränkungen in Form von eingeschränkten Betreuungszeiten bis hin zu temporären Gruppenschließungen kommen muss.

Inzwischen ist landesweit ein Personalzuwachs im Kita-Bereich zu verzeichnen (Vgl. AutorInnengruppe Forschungsverbund DJI/TU Dortmund (Hg.) (2024). Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe: Bestand | Lücken | Gewinnung | Bedarfe in NRW (1. Aufl.). Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/9783763976973>, S. 36 f.), dennoch fehlen sowohl dem öffentlichen Träger als auch den Freien Trägern weiterhin pädagogische Fachkräfte und deren Akquise gestaltet sich aufgrund des allgemein vorherrschenden Fachkräftemangels und der daraus resultierenden Wettbewerbssituation als zunehmend schwierig. Der bevorstehende Eintritt der geburtenstarken Jahrgänge der 1950er- und 1960er-Jahre in den Ruhestand, wird nach statischen Vorausberechnungen allein rein zahlenmäßig nicht von den jüngeren Altersgruppen ausgeglichen werden können (Vgl. <https://www.it.nrw/bevoelkerungsvorausberechnung-nrw>, <https://www.destatis.de/DE/Im-Fokus/Fachkraefte/Demografie/inhalt.html>). Darüber hinaus wird durch den Ausbau der Ganztagesplätze für Grundschulkindern und des dafür ab 2026 geltenden Rechtsanspruchs die Nachfrage nach pädagogischem Personal weiter kontinuierlich steigen. Die genannten Faktoren werden den Bedarf an pädagogischen Fachkräften prognostisch bis mindestens 2030 prägen (Vgl. Positionspapier des LVR-Landesjugendamtes Rheinland vom 31.03.2022). Gemäß der vorgenannten Studie des DJI/TU Dortmund ist trotz verstärkter Ausbildung pädagogischer Fachkräfte in 2030 mit einem Defizit von 15.000 bis 20.000 päd. Fachkräften in Nordrhein-Westfalen zu rechnen. Dieses Defizit wird sich auch in Wuppertal niederschlagen.

Neben dem quantitativen Ausbau gilt es auch, die Qualitätssicherung bzw. -entwicklung in der Kindertagesbetreuung, die Umsetzung von Inklusion, die Erweiterung des Betreuungsangebotes sowie die Flexibilisierung von Betreuungszeiten zu berücksichtigen, wodurch weitere Personalressourcen notwendig werden.

Der Ausbau der Ausbildungskapazitäten, die Weiterentwicklung verschiedener Ausbildungsmodelle in Verbindung mit der Ermöglichung attraktiver Aufstiegschancen sowie die Verbesserung der Ausbildungsvergütung sind Instrumente zur Attraktivierung des Berufs und des Images des Berufsbildes der päd. Fachkräfte, um dem zunehmenden Fachkräftebedarf zu begegnen. Gleichzeitig stehen nicht genügend ausbildungswillige und entsprechend qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber zur Verfügung. Für viele Träger stellt die Ausbildung von päd. Fachkräften zusätzlich eine Herausforderung dar, denn die finanzielle Förderung von Ausbildung im Rahmen des KiBiz ist immer noch nicht auskömmlich.

Neben der klassischen schulischen Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in oder Kinderpfleger/in wird in Wuppertal auch eine praxisintegrierte Ausbildungsvariante (PiA) angeboten, welche auch älteren Auszubildenden im Rahmen der zweiten Berufswahl den Weg in das Berufsfeld ermöglicht. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Duale Studium der Kindheitspädagogik (B.A.) zu absolvieren, in welchem wissenschaftlich-theoretische und praktische Inhalte kombiniert werden und der Fokus u. a. auf die Übernahme von leitenden Tätigkeiten gelegt werden kann.

Die Digitalisierung im Kita-Bereich hat das Potenzial bestimmte Arbeitsaufgaben und -prozesse in der Zukunft effizienter zu gestalten: Arbeitsentlastung kann durch den gezielten Einsatz entsprechender digitaler Tools bspw. im Rahmen der pädagogischen Arbeit bei Beobachtung, Dokumentation und Elternkommunikation sowie in den Bereichen Verwaltung, Organisation und Personalplanung

herbeigeführt werden. Zusätzlich können und sollen Kinder zukünftig den sinnvollen Umgang mit digitalen Medien lernen. Die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität aus Sicht der digital-affinen Bewerbergenerationen könnte hier als positiver Nebeneffekt wahrgenommen werden. Die Voraussetzungen dafür sind neben der Investition in geeignete Hard- und Software auch eine entsprechende Berücksichtigung bei der Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung von päd. Fachkräften und die Entwicklung geeigneter pädagogischer Konzeptionen für die Arbeit mit den Kindern.

Der Fachkräftemangel wird, wie oben dargestellt, voraussichtlich die nächsten Jahre die Bildung und Erziehung von Kindern in den Tageseinrichtungen beeinflussen. Das Kita-System personell langfristig sicher aufzustellen ist damit eine der wichtigsten Zukunftsherausforderungen. Unerlässlich hierfür ist die Schaffung optimierter gesetzlicher Rahmenbedingungen im Sinne einer auskömmlichen Finanzierung, Anpassung des Betreuungsumfangs, einem erleichterten Zugang zur Ausbildung, eine Imagekampagne für die päd. Berufe in der Kita und die Erkenntnis, dass einer TfK als der ersten institutionellen Bildungseinrichtung im Deutschen Bildungssystem eine besondere Aufgabe zukommt: die Bildung und Erziehung sowie die Schaffung von gleichberechtigten Bildungschancen für alle Kinder vor dem Eintritt in die Schule.

12. Inklusion

12.1 Tageseinrichtungen für Kinder

Die aktuelle Herausforderung „Inklusion in Kitas“ bezieht sich auf die Integration und der gleichberechtigten Teilhabe von Kindern mit verschiedenen Fähigkeiten, Hintergründen und Bedürfnissen in den Einrichtungen. Das Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der alle Kinder, unabhängig von ihren physischen, kognitiven, sozialen oder emotionalen Unterschieden, gemeinsam lernen und betreut werden können. Der Fachkräfte- und allgemeine Personalmangel erschwert die Erreichung des Ziels ungemein.

Ende 2016 wurden die Regelungen zum Thema Inklusion durch die erste Stufe des BTHG erweitert. Hintergrund und Ziel der Gesetzesreform war die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. In mehreren Reformschritten sollte das Teilhaberecht weiterentwickelt werden.

Ein wesentliches Element war die Reform der Eingliederungshilfe mit Wirkung zum 1. Januar 2020 (dritte Stufe des BTHG) – Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX für Menschen mit Behinderungen in TfK –.

Es folgte eine neue Strukturierung der Eingliederungshilfe unter der Zuständigkeit des LVR als zuständiger Träger der Eingliederungshilfe und somit eine Herauslösung der Hilfe aus dem SGB XII in ein eigenständiges SGB IX (BTHG).

Heilpädagogische Leistungen sollen die Selbstständigkeit der Kinder mit (drohender) Behinderung erhöhen und ihre Gemeinschaftsfähigkeiten und Entwicklung fördern – dies alles mit Hilfe der Basisleistung I und Kita-Assistenzen.

Zusätzlich zur erhöhten Kindpauschale nach dem KiBiz kann im Rahmen der Eingliederungshilfe pro Kind mit Behinderung die Basisleistung I geleistet werden.

Bei der Basisleistung I kann der Träger zwischen folgenden Modellen wählen:

Bei dem Modell der Gruppenstärkenabsenkung wird die Gruppenstärke pro Kind mit Behinderung um einen Platz abgesenkt. Auch hierbei sind weitere Fachkraftstunden aufzubauen.

Im Modell Zusatzkraft bleibt die Gruppenstärke gem. KiBiz unverändert; die zusätzlichen Fachkräfte zur Betreuung der innerhalb dieser Gruppenstärke betreuten Kinder mit Behinderung werden durch den LVR finanziert.

Die Träger können jeweils zum Kindergartenjahr melden, welches Modell in der jeweiligen Einrichtung gewählt wird. Kern ist ein verbesserter Personalschlüssel je Kind mit Behinderung, der in beiden Modellen nahezu gleich ausgestaltet ist.

Neben den direkten Leistungen der Basisleistung I, dem Aufbau von Fachkraftstunden im jeweiligen Gruppenmodell, sind in der Anlage B 4 des Landesrahmenvertrages nach § 131 SGB IX die zusätzlichen kindbezogenen Leistungen geregelt.“ (Vgl.

https://www.lvr.de/de/nav_main/jugend_2/kinderundfamilien/finanzielleforderungvontagesbetreuung_2/neue_foerderung_fuer_kinder_mit_behinderungen_1/EingliederungshilfeinKindertageseinrichtungen.jsp#section-4821569)

Da jedem Träger die Möglichkeit zur Gruppenstärkeabsenkung gegeben werden soll, erfolgt, wie bereits erläutert, eine Erhöhung des Versorgungsziels im Bereich der Kinder im Alter von über drei Jahren.

In den letzten Jahren hat das Thema Inklusion einen zunehmend steigenden Stellenwert erhalten. Immer mehr Regeleinrichtungen (ca. 2/3 der Wuppertaler TfK; Vgl. Datenauswertung aus KiBiz-web Stand 07/2024) betreuen Kinder mit Förderbedarf bzw. bieten die Betreuung von Kindern mit Förderbedarf an:

Kita-Jahr	belegte Plätze	Kinder mit anerkanntem Förderbedarf (KmF)	Anzahl TfK	Anteil der KmF in %
2020/21	11.305	267	89	2,36
2021/22	11.411	307	109	2,69
2022/23	11.490	341	119	2,97
2023/24	11.240	393	134	3,50

Der Großteil der Kinder mit Förderbedarf fällt auf den Bereich der Kinder im Alter über drei Jahren. Die Zahl der Kinder mit Förderbedarf im Bereich der Kinder im Alter von unter drei Jahren liegt bei 24 Kindern (Vgl. KiBiz-web Monatsdaten 07/2024).

Im Bereich der Inklusion ist die Weiterentwicklung von bestehenden heilpädagogischen Gruppen und Einrichtungen ein weiteres aktuelles Thema. Die budgetneutrale Umstellung von einer

Gruppenfinanzierung auf eine kindbezogene Finanzierung soll erfolgen. Ziel ist es, die bisherigen heilpädagogischen/kombinierten Einrichtungen, aber auch die Regeleinrichtungen, (weiter) zu entwickeln, um zukünftig Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam betreuen zu können (Vgl. Rundschreiben des LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie - Nr. 41/1/2024).

Um bis zu einem abschließenden Verhandlungsergebnis zu einer Basisleistung II eine Planungs- und Finanzierungssicherheit für die Träger der heilpädagogischen Gruppen und Einrichtungen zu schaffen, haben die beiden Landschaftsverbände, die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und die kommunalen Spitzenverbände vereinbart, dass die heilpädagogischen Gruppen bis zum 31.07.2029 im bisherigen System der Eingliederungshilfe weitergeführt werden können. (Rundschreiben des LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie - Nr. 41/1/2024)

Zurzeit finden die Spitzenverbände und die Landesseite noch keine Einigung über die notwendigen Rahmenbedingungen. Durch ein unsicheres Finanzierungssystem, mangels dieser fehlenden Abstimmung, wird die Planungssicherheit für alle Träger von TfK erschwert.

In Wuppertal sind die Träger in verschiedenen Gremien im gemeinsamen Austausch (Arbeitsgemeinschaft I nach § 78 SGB VIII, Unterarbeitsgruppe Inklusion). Zudem liegt bereits eine ausführliche Stellungnahme zum Thema „Inklusion von Beginn an: Kitas mit Fokus Inklusion“ vor, welche im JHA vom 07.06.2022 behandelt wurde (Vgl. Drucksache VO/1522/21/Neuf./1-A).

12.2 Kindertagespflege

Für den Bereich der KTP ist weiterhin ein steigendes Interesse und die Bereitschaft, sich dem Thema Inklusion zu nähern, wahrzunehmen.

Aufgrund der Betreuung von überwiegend sehr jungen Kindern in diesem Betreuungsbereich fällt es oft sehr schwer, einen behinderungsbedingten, zusätzlichen Förderbedarf zu erkennen, so dass Feststellungen gem. § 99 SGB IX zahlenmäßig kaum darzustellen sind.

Aktuell werden drei Kinder mit einer anerkannten Behinderung gem. § 99 SGB IX im Bereich der Kindertagespflege betreut.

13. Weiterentwicklung des Kinderbildungsgesetzes

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Überarbeitung der gesetzlichen Grundlage, kann zum jetzigen Zeitpunkt keine aussagekräftige Angabe zur zukünftigen Finanzierung der bestehenden TfK, sowie zur Finanzierung des Ausbaus der Betreuungsplätze in Wuppertal gemacht werden. Es ist eine grundlegende Überarbeitung / Novellierung des KiBiz ist für 2026 angedacht. Ob und ggf. welche Auswirkungen diese Novellierung auf die Finanzierungsstruktur haben wird ist fraglich.

14. Fazit

Zusammenfassend stehen sich folgende Entwicklungen gegenüber:

Entwicklungen	Herausforderungen
Schaffung von rund 5.000 zusätzlichen Betreuungsplätzen innerhalb der letzten 10 Jahre	Erhöhung der Zahl der zu versorgenden Kinder innerhalb der letzten 10 Jahre um ca. 3.300 Kinder
Erhöhung der Betreuungsquote innerhalb der letzten 10 Jahre um 17% für Kinder im Alter von unter drei Jahren 9% für Kinder im Alter von über drei Jahren	Personal- und Fachkräftemangel, bei welchem davon ausgegangen wird, dass er noch bis mindestens 2030 anhält
25 realistische Vorhaben zur Schaffung weiterer Betreuungsplätze	Unklare Perspektive in Bezug auf die Entwicklung des KiBiz bei angedachtem zeitnahe Inkrafttreten zum 01.08.2026
Mehr als 2/3 aller Wuppertal Einrichtungen betreuen Kinder mit anerkanntem Förderbedarf; Tendenz steigend	Unklare Entwicklung des Finanzierungssystems in Bezug auf die so genannte „Basisleistung II“

Auf Grundlage der Prognosekinderzahlen (2030) und unter Berücksichtigung der bestehenden Vorhaben/Maßnahmen (siehe Punkt 9) sowie der Annahme der Umsetzung aller Maßnahmen, die bereits im Budget des Kita-Jahres 2024/25 enthalten sind, ist davon auszugehen, dass sich die Versorgungssituation positiv entwickelt und lediglich noch ein geringer Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen für Wuppertaler Kinder bis zur Einschulung besteht (siehe Punkt 9).

Eventuelle neue entstehende Bedarfe werden interessierten Investoren, Projektentwicklern und Trägern auf Anfrage mitgeteilt.

Die Jugendhilfeplanung des Stadtbetriebs Tageseinrichtungen für Kinder prüft die aktuellen Sachstände der Vorhaben vierteljährig.

Wie unter Punkt 10.1 des Bedarfsplans erläutert, wird, trotz gesteigener Baukosten davon ausgegangen, dass 25 neue Kitas entstehen könnten. Daraus resultiert ein gutes Ergebnis der Versorgungssituation, besonders im Bereich der über dreijährigen Kinder, mit der Notwendigkeit einen Teil dieser Plätze in Plätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren umzuwandeln.

Die Versorgungssituation für Kinder im Alter von unter drei Jahren verbessert sich durch Umsetzung der bestehenden Vorhaben sowie durch Umstrukturierung in Bestandseinrichtungen, die jedoch innerhalb der Prognose nicht beziffert werden können.

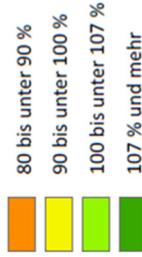
Zusätzlich wird weiterhin von einer Ausweitung des Betreuungsangebotes im Bereich der KTP ausgegangen, die ebenfalls nicht in einer Prognose darstellbar ist.

Räumliche Darstellung der Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25 für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung unter Berücksichtigung der Kinderzahlen vom 30.06.2024

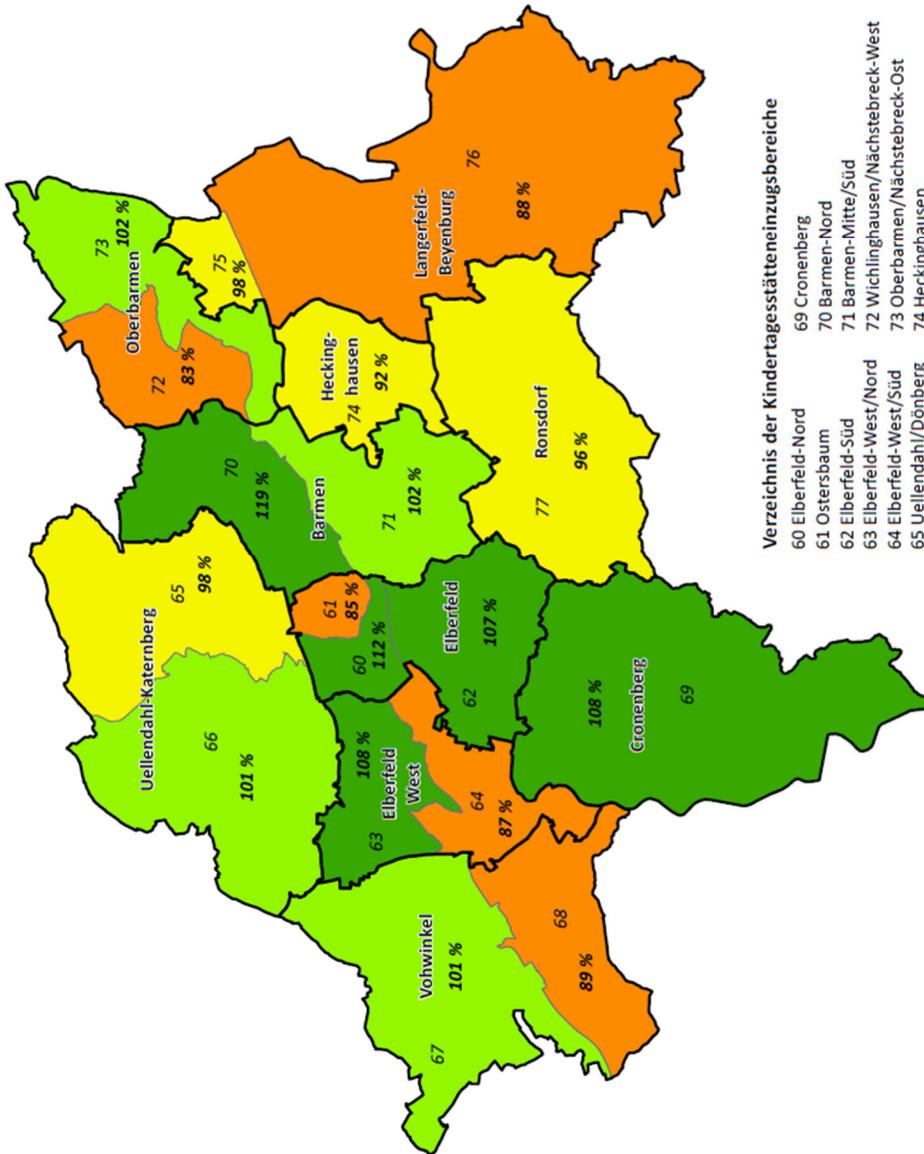
Versorgungssituation

- Grenze der Kindertagesstätten-einzugsbereiche
- 60 Nummer der Kindertagesstätten-einzugsbereiche
- 98% Versorgungsgrad

Versorgungsgrad an Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen im Kindertagesätteneinzugsbereich im Alter von 3 bis zur Einschulung im Jahr 2024



Verwendungsvorbehalt:
Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung, auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der Statistkstelle
Maßstab 1 : 100.000



Verzeichnis der Kindertagesätteneinzugsbereiche

- 60 Elberfeld-Nord
- 61 Ostersbaum
- 62 Elberfeld-Süd
- 63 Elberfeld-West/Nord
- 64 Elberfeld-West/Süd
- 65 Uellendahl/Dönberg
- 66 Katernberg
- 67 Vohwinkel-Nord
- 68 Vohwinkel-Mitte/Süd
- 69 Cronenberg
- 70 Barmen-Nord
- 71 Barmen-Mitte/Süd
- 72 Wichlinghausen/Nächstebreck-West
- 73 Oberbarmen/Nächstebreck-Ost
- 74 Heckinghausen
- 75 Heckinghausen
- 76 Langerfeld-Mitte/Süd
- 77 Ronsdorf

STADT WUPPERTAL / STATISTIK UND WAHLEN

Räumliche Darstellung der Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25 für Kinder im Alter von unter drei Jahren unter Berücksichtigung der Kinderzahlen vom 30.06.2024

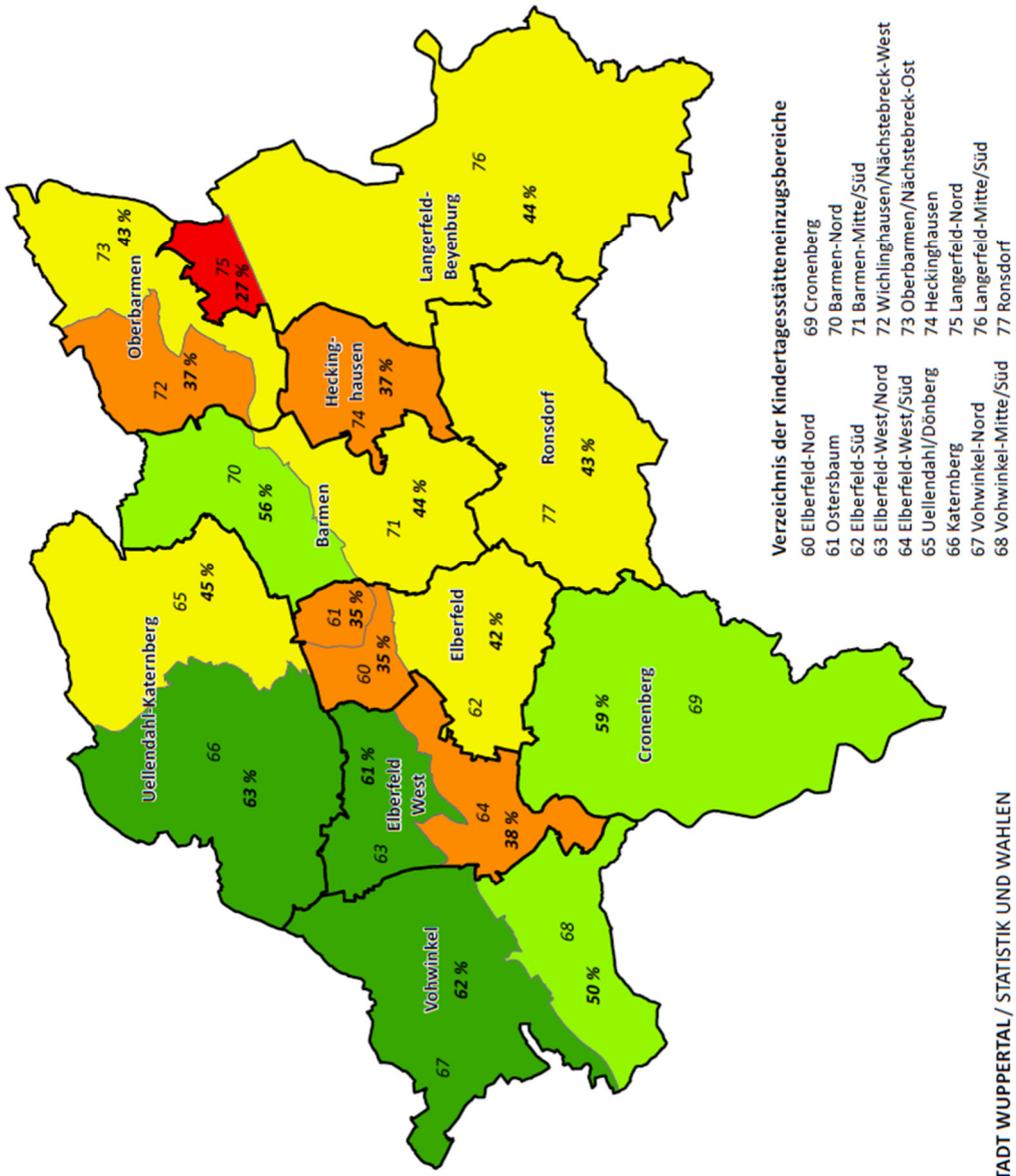
Versorgungssituation

— Grenze der Kindertagesstätten-
einzugsbereiche
60 Nummer der Kindertagesstätten-
einzugsbereiche
76% Versorgungsgrad

Versorgungsgrad an Betreuungsplätzen
in den Kindertageseinrichtungen und
in Kindertagespflege im Tagesstätten-
einzugsbereich der 0- bis unter 3-Jährigen
im Jahr 2024



Verwendungsvorbehalt:
Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung,
auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der
Statistikstelle
Maßstab 1 : 100.000



STADT WUPPERTAL / STATISTIK UND WAHLEN

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25 Wuppertal gesamt

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren					
Stadtbezirk ---- gesamt	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TfK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
Elberfeld	1.823	1.951	1876	-75	103%
Elberfeld-West	855	915	796	-119	93%
Uellendahl-Katernberg	957	1.024	953	-71	100%
Vohwinkel	961	1.028	896	-132	93%
Cronenberg	509	545	551	6	108%
Barmen	1.933	2.068	2142	74	111%
Oberbarmen	1.564	1.673	1437	-236	92%
Heckinghausen	749	801	692	-109	92%
Langerfeld-Beyenburg	874	935	798	-137	91%
Ronsdorf	627	671	600	-71	96%
gesamt	10.852	11.612	10741	-871	99%

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren gesamt					
Stadtbezirk ---- gesamt	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TfK+KTP (Ziel 60%)	Anzahl der Plätze TfK+KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
Elberfeld	1.789	1.073	676	-397	38%
Elberfeld-West	794	476	390	-86	49%
Uellendahl-Katernberg	901	541	470	-71	52%
Vohwinkel	845	507	452	-55	53%
Cronenberg	439	263	257	-6	59%
Barmen	1.772	1.063	895	-168	51%
Oberbarmen	1.426	856	564	-292	40%
Heckinghausen	683	410	252	-158	37%
Langerfeld-Beyenburg	695	417	274	-143	39%
Ronsdorf	587	352	251	-101	43%
gesamt	9.931	5.959	4.481	-1478	45%

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25 Wuppertal gesamt, U3

Stadtbezirk --- gesamt	für Kinder im Alter von 0 bis unter 2 Jahren											
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze Tfk (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt
Elberfeld	1168	467	54	-413	5%	234	186	-48	16%	-461	21%	
Elberfeld-West	527	211	36	-175	7%	105	133	28	25%	-147	32%	
Uellendahl-Katernberg	576	230	35	-195	6%	115	146	31	25%	-165	31%	
Vohwinkel	558	223	34	-189	6%	112	172	60	31%	-129	37%	
Cronenberg	277	111	15	-96	5%	55	90	35	32%	-61	38%	
Barmen	1155	462	105	-357	9%	231	237	6	21%	-351	30%	
Oberbarmen	916	366	70	-296	8%	183	146	-37	16%	-334	24%	
Heckinghausen	444	178	43	-135	10%	89	58	-31	13%	-165	23%	
Langerfeld-Beyenburg	437	175	24	-151	5%	87	58	-29	13%	-180	19%	
Ronsdorf	383	153	25	-128	7%	77	76	-1	20%	-129	26%	
gesamt	6.441	2.576	441	-2135	7%	1.288	1.302	14	20%	-2.122	27%	

Stadtbezirk --- gesamt	für Kinder im Alter von 2 bis unter 3 Jahren											
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze Tfk (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt
Elberfeld	621	248	346	98	56%	124	90	-34	14%	63	70%	
Elberfeld-West	267	107	156	49	58%	53	65	12	24%	61	83%	
Uellendahl-Katernberg	325	130	214	84	66%	65	75	10	23%	94	89%	
Vohwinkel	287	115	161	46	56%	57	85	28	30%	74	86%	
Cronenberg	162	65	107	42	66%	32	45	13	28%	55	94%	
Barmen	617	247	436	189	71%	123	117	-6	19%	183	90%	
Oberbarmen	510	204	276	72	54%	102	72	-30	14%	42	68%	
Heckinghausen	239	96	123	27	51%	48	28	-20	12%	8	63%	
Langerfeld-Beyenburg	258	103	164	61	64%	52	28	-24	11%	37	74%	
Ronsdorf	204	82	113	31	55%	41	37	-4	18%	28	74%	
gesamt	3.490	1.396	2.096	700	60%	698	642	-56	18%	644	78%	

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Stadtbezirke

Elberfeld

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze Tfk (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
										Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
60 Elberfeld Nord	609	244	137	-107	22%	122	74	-48	12%	-154	35%
61 Ostersbaum	444	178	84	-94	19%	89	73	-16	16%	-109	35%
62 Elberfeld Süd	736	294	179	-115	24%	147	129	-18	18%	-134	42%
gesamt	1.789	716	400	-316	22%	358	276	-82	15%	-397	38%

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
60 Elberfeld Nord	632	676	706	30	112%
61 Ostersbaum	476	509	403	-106	85%
62 Elberfeld Süd	715	765	767	2	107%
gesamt	1.823	1.951	1.876	-75	103%

Elberfeld West

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze Tfk (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
										Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
63 Elberfeld West/Nord	394	158	124	-34	31%	79	115	36	29%	3	61%
64 Elberfeld West/Süd	400	160	68	-92	17%	80	83	3	21%	-89	38%
gesamt	794	318	192	-126	24%	159	198	39	25%	-86	49%

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
63 Elberfeld West/Nord	425	455	461	6	108%
64 Elberfeld West/Süd	430	460	335	-125	78%
gesamt	855	915	796	-119	93%

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Stadtbezirke

Uellendahl-Katernberg

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze Tfk (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
										Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
65 Uellendahl/ Dönberg	539	216	135	-81	25%	108	107	-1	20%	-81	45%
66 Katernberg	362	145	114	-31	31%	72	114	42	31%	11	63%
gesamt	901	360	249	-111	28%	180	221	41	25%	-71	52%

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
65 Uellendahl/ Dönberg	553	592	544	-48	98%
66 Katernberg	404	432	409	-23	101%
gesamt	957	1.024	953	-71	100%

Vohwinkel

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze Tfk (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
										Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
67 Vohwinkel Nord	252	101	60	-41	24%	50	95	45	38%	4	62%
68 Vohwinkel Mitte/Süd	593	237	135	-102	23%	119	162	43	27%	-59	50%
gesamt	845	338	195	-143	23%	169	257	88	30%	-55	53%

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
67 Vohwinkel Nord	315	337	318	-19	101%
68 Vohwinkel Mitte/Süd	646	691	578	-113	89%
gesamt	961	1.028	896	-132	93%

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Stadtbezirke

Cronenberg

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
										Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
69 Cronenberg	439	176	122	-54	28%	88	135	47	31%	-6	59%
gesamt	439	176	122	-54	28%	88	135	47	31%	-6	59%

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
69 Cronenberg	509	545	551	6	108%
gesamt	509	545	551	6	108%

Barmen

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
										Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
70 Barmen Nord	930	372	317	-55	34%	186	208	22	22%	-33	56%
71 Barmen Mitte/Süd	842	337	224	-113	27%	168	146	-22	17%	-135	44%
gesamt	1.772	709	541	-168	31%	354	354	0	20%	-168	51%

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
70 Barmen Nord	999	1.069	1.189	120	119%
71 Barmen Mitte/Süd	934	999	953	-46	102%
gesamt	1.933	2.068	2.142	74	111%

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Stadtbezirke

Oberbarmen

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze Tfk (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
										Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
72 Wichlinghausen Nächstebreck/West	736	294	151	-143	21%	147	119	-28	16%	-172	37%
73 Oberbarmen Nächstebreck/Ost	690	276	195	-81	28%	138	99	-39	14%	-120	43%
gesamt	1.426	570	346	-224	24%	285	218	-67	15%	-292	40%

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
72 Wichlinghausen Nächstebreck/West	827	885	688	-197	83%
73 Oberbarmen Nächstebreck/Ost	737	789	749	-40	102%
gesamt	1.564	1.673	1.437	-236	92%

Heckinghausen

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze Tfk (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
										Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
74 Heckinghausen	683	273	166	-107	24%	137	86	-51	13%	-158	37%
gesamt	683	273	166	-107	24%	137	86	-51	13%	-158	37%

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze Tfk	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
74 Heckinghausen	749	801	692	-109	92%
gesamt	749	801	692	-109	92%

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Stadtbezirke

Langerfeld-Beyenburg

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
										Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
75 Langerfeld Nord	188	75	34	-41	18%	38	17	-21	9%	-62	27%
76 Langerfeld Mitte/Süd	507	203	154	-49	30%	101	69	-32	14%	-81	44%
gesamt	695	278	188	-90	27%	139	86	-53	12%	-143	39%

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
75 Langerfeld Nord	250	268	246	-22	98%
76 Langerfeld Mitte/Süd	624	668	552	-116	88%
gesamt	874	935	798	-137	91%

Ronsdorf

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
										Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
77 Ronsdorf	587	235	138	-97	24%	117	113	-4	19%	-101	43%
gesamt	587	235	138	-97	24%	117	113	-4	19%	-101	43%

T-EZB --- Stadtbezirk	für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
	Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
77 Ronsdorf	627	671	600	-71	96%
gesamt	627	671	600	-71	96%

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 60 – Elberfeld Nord

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
609	244	137	-107	22%	122	74	-48	12%	-154	35%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
632	676	706	30	112%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Kita " Rabbatz" e.V	Barmer Str. 60	El	40		x	x		
Wuppergarten e.V.	Eiland 2a	El	40		x	x		
WuppKids	Hofaue 67	Andere	43		x	x		
Städt. TFK	Untergrünewalder Str. 2	Stadt	90	x	x	x		
Kiga Benjamin e.V	Briller Str. 18a	El	52	x	x	x		
Kath. Kiga St. Laurentius	Ekkehardstr. 5	Kath	84		x	x		x
Kita"Rotznasen"e.V	Hombüchel 8	El	40		x	x		
Städt. TFK	Marienstr. 7	Stadt	87		x	x		x
Städt. TFK	Marienstr. 10	Stadt	68		x	x		x
Städt. TFK	Höchsten 57	Stadt	70		x	x		x
Kulturkindergarten Wuppertal	Juliusstr. 20	Andere	92	x	x	x		x
Kath. Kita Herz-Jesu	Ludwigstr. 57	Kath	39		x	x		x
Villa Kunterbunt e.V.	Malerstr. 9	El	35			x	x	x
Städt.TfK	Malerstr. 11	Stadt	63		x	x		x
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 61 – Ostersbaum

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
444	178	84	-94	19%	89	73	-16	16%	-109	35%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
476	509	403	-106	85%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Kita Rasselbande	Deweerthstr. 113-115	El	57		x	x	x	x
Städt.TfK	Flensburger Str. 39	Stadt	110		x	x		x
E-K-I-Köttelsladen e.V.	Harmoniestr. 22	El	41		x	x		
Kiga Nachbarschaftsheim	Platz der Republik 24-26	Andere	25		x	x		x
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Platz der Republik 28	Evang	39		x	x		x
Kinderland an der Hardt	Friedrich-Storck-Weg 22-	Andere	114	x	x	x		x
Kita Pudelmütze e.V.	Stuttbergstr. 36	El	40		x	x		
Städt.TfK	Wörther Str. 11	Stadt	61	x	x	x		
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 62 – Elberfeld-Süd

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
736	294	179	-115	24%	147	129	-18	18%	-134	42%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
715	765	767	2	107%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Städt.TfK	Distelbeck 57	Stadt	141		x	x		x
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Holzer Str. 20	Evang	58		x	x		x
Kath. Kita St. Suitbertus	Weststr. 112	Kath	43		x	x		
Städt.TfK	Wormser Str. 54	Stadt	59		x	x		
Kath. Kita St. Hedwig	Am Friedenshain 30	Kath	23			x		
Die Stifte e.V.	Blankstr. 5	El	19		x	x		
Villa Minis	Viehhofstr. 125	andere	33	x	x	x		
Städt.TfK	Carl-Schurz-Str. 21	Stadt	110		x	x		x
IG Hochschulkindergarten	Gaußstr. 51	El	35	x	x	x		
Deutsch-Französischer Kindergarten e.V.	Jägerhofstr. 255	El	73	x	x	x		x
Städt. TFK	Ahrstr. 35	Stadt	70	x	x	x		
Kita LiV e.V.	Baumstr. 20	Stadt	120		x	x	x	
Die kleinen Strolche e.V.	Am Cleefkothen 8	El	20		x	x		
Städt.TfK	Mainstr. 24	Stadt	56	x	x	x		
Städt.TfK	Oberer Griffenberg 90	Stadt	86		x	x		x
Betriebskindergärten								
"Die Barminis"	Dürerstr. 17	Andere	20	x	x			
Spielgruppen								
Uni-Zwerge der Bergischen Universität Wuppertal	Gaußstr. 51	El	20	x	x			

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 63 – Elberfeld-West/Nord

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
394	158	124	-34	31%	79	115	36	29%	3	61%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
425	455	461	6	108%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Kleine Weltentdecker e.V.	Gellertweg 71	El	20		x	x		
Städt.TfK	Giebel 21	Stadt	62		x	x		
Städt.TfK	Krummacher Str. 10	Stadt	64		x	x		x
Kath. Kita St. Joseph	Nützenberger Str 187	Kath	80		x	x		x
Städt.TfK	NützenbergerStr. 326	Stadt	73	x	x	x		
Kinderland Kita	Rabenweg 64	Andere	63		x	x		
Caritas-Kita St. Elisabeth	Stockmannsmühle 23	Kath	55	x	x	x		
Kiga " Max und Moritz" e.V.	Katernberger Str. 173	El	25			x		
Städt.TfK	Bayreuther Str. 12a	Stadt	65	x	x	x		
Kinderladen	Funckstr. 96	El	23		x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Beethovenstr. 12	Evang	55	x	x	x		
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 64 – Elberfeld-West/Süd

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
400	160	68	-92	17%	80	83	3	21%	-89	38%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
430	460	335	-125	78%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Kath.Kiga St. Remigius	Garterlaie 77	Kath	37		x	x	x	
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Kirchhofstr. 20b	Evang	48			x		
Montessori Kinderhaus e.V.	Arrenberger Str. 6	El	36			x	x	
T(r)ollhaus e.V	Güterstr. 20	El	30	x	x	x		
Städt.TfK	Gutenbergstr. 57	Stadt	83		x	x		x
Kindergruppe Bauklötze	Nützenberger Str. 9	El	16	x	x	x		
Städt.TfK	Arrenberger Str. 73	Stadt	123	x	x	x		x
Stoppelhopser e.V.	Eddastr. 2	El	30	x	x	x		
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								
Spielgruppe des Montessori-Kinderhauses	Arrenberger Str. 6	El	16		x	x		

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 65 – Uellendahl/Dönberg

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
539	216	135	-81	25%	108	107	-1	20%	-81	45%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
553	592	544	-48	98%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Domagkweg 58	Evang	40		x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Domagkweg 56	Evang	80		x	x		
Kita Muckelmäuse e.V.	Norkshäuschen 25	El	80		x	x	x	
AWO Kindertagesstätte	Röttgen 19	Andere	90	x	x	x		
Städt.TfK	Vogelsangstr. 108	Stadt	41		x	x		
Städt.TfK	Am Deckershäuschen 63	Stadt	86		x	x		x
Waldkindergarten Elfentor	August-Jung-Weg	El	20			x		
Kath TFK								
Roncalli.Familienzentrum	Am Hundsbusch 3	Kath	62		x	x	x	
Städt.TfK	Kohlstr. 122	Stadt	109	x	x	x		
Dönberger Knirpse e.V.	Am Dönberg 46	El	21		x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Höhenstr. 7	Evang	50		x	x		
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 66 – Katernberg

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
362	145	114	-31	31%	72	114	42	31%	11	63%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
404	432	409	-23	101%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Kruppstr. 191	Evang	40		x	x		x
Bethesda Kindertagesstätte	Nevigeser Str. 12	Andere	82		x	x		
Kita Kater am Berg	Nevigeser Str. 58	Andere	60		x	x		x
Kath. Kita Christ König	Westfalenweg 20	Kath	43		x	x		
Kita Pustebume e.V.	Pahlkestr. 250	El	40		x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Am Eckbusch 27	Evang	38		x	x	x	
Städt.TfK	Am Jagdhaus 50	Stadt	49	x	x	x		
Kinderland Kita	Am Jagdhaus 19	El	40		x	x		
Spatzennest e.V.	In den Birken 27	El	64	x	x	x		
Städt.TfK	Metzmachersrath 47	Stadt	67		x	x		
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 67 – Vohwinkel-Nord

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
252	101	60	-41	24%	50	95	45	38%	4	62%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
315	337	318	-19	101%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Städt.TfK	Vohwinkeler Feld 40	Stadt	56	x	x	x		
Städt.TfK	Zur Waldkampfbahn 10	Stadt	89		x	x		
Kath. Kita St. Mariä	Kurlandstr. 57	Kath	39		x	x	x	
Kinderladen "Bambule"	Nathrather Str. 148	El	20		x	x		
Städt.TfK	Tescher Str. 28	Stadt	97	x	x	x		x
Integrativer Waldorfkindergarten e.V.	Bahnstr. 229	El	37			x	x	
AWO- Kita	Heuweg 20	Andere	40		x	x		
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 68 – Vohwinkel-Mitte/Süd

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
593	237	135	-102	23%	119	162	43	27%	-59	50%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
646	691	578	-113	89%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Kath. Kita St. Maria	Gustavstr. 10	Kath	42		x	x		x
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Lessingstr. 16	Evang	48			x		
Städt.TfK	Edith-Stein-Str. 65	Stadt	93		x	x		x
Ev. Elterninitiative	Rubensstr. 19	El	61		x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Schlüssel 2	Evang	40		x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Ehrenhainstr. 125	Evang	49	x	x	x		x
Städt.TfK	Ehrenhainstr. 1a	Stadt	100	x	x	x		
Städt.TfK	Höhe 61	Stadt	106	x	x	x		x
Städt.TfK	Rappenweg 35	Stadt	69		x	x		
Stepke KiTa Zaunkönige	Gräfrather Str. 141	Andere	105	x	x	x		x
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 69 – Cronenberg

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
439	176	122	-54	28%	88	135	47	31%	-6	59%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
509	545	551	6	108%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Kath. Kita St. Ewalde	Hauptstr. 100	Kath	59		x	x	x	x
Städt.TfK	Hauptstr. 102	Stadt	60		x	x		
Kindertagesstätte Kleene Dörper	Herichhauser Str. 47	El	40		x	x		
Städt.TfK	Herichhauser Str. 21a	Stadt	59	x	x	x		
Kinderwelten Wuppertal	Hans-Rötzel-Weg	Andere	65	x	x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Karl-Greis-Str. 13	Evang	40		x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Hahnerberger Str. 27	Evang	54	x	x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Küllenhahner Str. 11	Evang	45		x	x		
Städt.TfK	Neuenhaus 96	Stadt	70		x	x		
Zwergenburg e.V.	Zur Kaisereiche 105	El	60		x	x		
Kindertagesstätte Wilde 13	Mastweg 29	Andere	40		x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Mastweg 27	Evang	39		x	x		
Städt.TfK	Auf der Kante 105	Stadt	42		x	x		
Betriebskindergärten								
Kita "Knipskiste"	Oberkamper Str. 41	Andere	45	x	x	x		
Spielgruppen								

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 70 – Barmen-Nord

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
930	372	317	-55	34%	186	208	22	22%	-33	56%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
999	1069	1189	120	119%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Kita Pumuckel e.V.	Gronaustr. 88	El	40		x	x		x
Kindergarten Klingelholl	Klingelholl 103	El	43		x	x		
Zaubersterne gGmbH	Willibrord-Lauer-Weg 108	Andere	58	x	x	x		
Ev. Elterninitiative Paracelsusstr. e.V.	Paracelsusstr. 38	El	39		x	x		
Städt.TfK	Rudolfstr.	Stadt	114	x	x	x		
Städt.TfK	Sanderstr. 180	Stadt	62		x	x		
Kita "Zaubergarten" am Helios Klinikum	Virchowstr. 45	Andere	61	x	x	x		
Städt.TfK	Bromberger Str. 75b	Stadt	134		x	x		
Städt.TfK	Rödiger Str. 127	Stadt	130	x	x	x		
Städt.TfK	Schönebecker Platz 9	Stadt	128	x	x	x		
Kigaverein Barmen e.v.	Ulmenstr 81	El	50	x	x	x		
Anton & Pünktchen e.V.	Anton-Schweth-Weg 18	El	73	x	x	x		
Kath. Kita St. Marien/ Familienzentrum am Sedansberg	Hühner Str. 11	Kath	65		x	x	x	x
LiV - Leben in Vielfalt e.V.	Melanchthonstr. 29	Andere	34		x	x	x	x
Städt.TfK	Märkische Str. 41	Stadt	92		x	x		x
El Kita Gänseblümchen	Riescheider Str. 22	El	30	x	x	x		
Hokus-Pokus e.V.	Schützenstr. 87-91	El	50	x	x	x	x	
Seifenblase e.V.	Tejastr. 17	El	42		x	x		
Troxler-Haus Wuppertal	Hatzfelder Str. 191 a	Andere	76		x	x	x	
Kath. Kita St. Konrad	Hatzfelder Str. 261	Kath	40		x	x		
Städt.TfK	Hatzfelder Str. 110	Stadt	105	x	x	x		
Ev. Elterninitiative Wilkhausstr. e.V.	Wilkhausstr. 45	El	40		x	x		
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								
Entspanntes Lernen e.V.	Hatzfelder Str. 115	Verein	50	x	x			

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 71 – Barmen-Mitte/Süd

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
842	337	224	-113	27%	168	146	-22	17%	-135	44%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
934	999	953	-46	102%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Am Wichelhausberg 5	Evang	62		x	x		x
Kita "Abraxas" e.V.	Am Brögel 17	El	40		x	x		
Kath. Kiga St. Antonius	Bernhard-Letterhaus-Str	Kath	42		x	x		x
Kita Tatü-Tata e.V.	Drucker Str. 2	El	40		x	x		
Kita "Tal-Strolche"	Friedrich-Engels-Allee 105	Andere	56	x	x	x		
Kinderwelten Wuppertal gGmbH "Altes Kurbad"	Wittensteinstr. 239	Andere	82	x	x	x		x
Städt.TfK	Oberdörnen 108	Stadt	94			x		x
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Pauluskirchstr. 12	Evang	47			x		x
Städt.TfK	Bendahler Str. 67	Stadt	103	x	x	x		x
Städt.TfK	Kothener Schulstr. 9	Stadt	74			x		x
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Nesselstr. 10	Evang	80		x	x		x
Waldorfhaus e.V.	Schluchtstr. 19	El	63		x	x		x
Waldorfkindergarten	Schluchtstr. 21	El	40		x	x		
Kita Nashörnchen	Heinz-Fangmann-Str. 51	Andere	65	x	x	x		
Kita Concept Trägerschaft gGmbH	Heinz-Fangmann-Str. 55	Andere	65	x	x	x		
Kreative Konstrukte gGmbH	Gewerbeschulstr.	El	57	x	x	x		
Kita Glückskleehüpfer	Heinz-Fangmann-Str. 201	Andere	64	x	x	x		
Löwenzahn e.V.	Lichtscheider Str. 87	El	40		x	x		x
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Obere Lichtenplatzer Str. 301	Evang	40		x	x		
Kath. Kiga St. Christophorus	Schliemannweg 62	Kath	23			x		
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								
Spielgruppe des Waldorfkindergarten Wuppertal e.V.	Schluchtstr. 21	El	20		x			

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 72 – Wichlinghausen/Nächstebreck-West

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
736	294	151	-143	21%	147	119	-28	16%	-172	37%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
827	885	688	-197	83%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Buddelkiste e.V.	Freiheitstr. 1	El	16	x	x	x		
Städt.TfK	Rathenastr. 20	Stadt	150	x	x	x		x
Baumhaus e.V.	Westkotter Str. 176	El	40		x	x		
CVJM Oberbarmen	Wichlinghauser Str. 38-40	Andere	53	x	x	x		x
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Westkotter Str. 183b	Evang	53	x	x	x		x
Städt.TfK	Wichlinghauser Schulstr 1	Stadt	122			x		x
Königsberger Höfe	Kreuzstr. 20	Andere	80	x	x	x		
Stepke Kita Kreuzstr.	Kreuzstr. 27	Andere	75	x	x	x		
Städt.TfK	Agnes-Miegel-Str. 6	Stadt	82		x	x		x
Städt.TfK	Dellbusch 290a	Stadt	44		x	x		
Städt.TfK	Haarhausen 24a	Stadt	84		x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Stahlsberg 84	Evang	40		x	x		
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 73 – Oberbarmen/Nächstebreck-Ost

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
690	276	195	-81	28%	138	99	-39	14%	-120	43%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
737	789	749	-40	102%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Kath. Kita St. Johann Baptist	Normannenstr. 74	Kath	40		x	x		x
Städt.TfK	Normannenstr. 57	Stadt	74			x		x
Stepke KiTa Glühwürmchen	Langobardenstr.	Andere	83	x	x	x		
EKita Sternstr.	Sternstr. 42	Evang	79		x	x		x
inklusiv - miteinander e.V.	Dr. Kurt-Herberts-Str.1a	Andere	58		x	x	x	x
Städt.TfK	Olgastr. 8	Stadt	97			x		x
CVJM Oberbarmen	Max-Planck-Str. 19	Andere	53	x	x	x		x
Städt.TfK	Peter-Beier-Str. 2	Stadt	80	x	x	x		x
Kita Concept Trägerschaften gGmbH	Schwarzbach 135	Andere	79	x	x	x		
Städt.TfK	Hannoverstr. 38	Stadt	80		x	x		
Kath. Kiga St. Mariä	Im Kämpchen 9	Kath	43		x	x		
Stepke Kita "Samoastr"	Samoastr. 26	Andere	135	x	x	x		x
Stepke KiTa Quellstein	Wittener Str. 324	Andere	43		x	x		
Betriebskindergärten								
Schmersal-Minis	Möddinghofe 30	Andere	15	x	x	x		
Spielgruppen								

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 74 – Heckinghausen

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
683	273	166	-107	24%	137	86	-51	13%	-158	37%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
749	801	692	-109	92%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Städt.TfK	Ackerstr. 7	Stadt	123			x		x
Natur Kinder Erde e.V.	Forestastr.	El	20			x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Gosenburg 62	Evang	44		x	x		
Städt.TfK	Heckinghauser Str. 96	Stadt	98			x		x
ISS mehrsprachige Kita	Auf der Bleiche 30	Andere	72	x	x	x		x
Stepke Kita Chamissostr.	Chamissostr. 10	Andere	105	x	x	x		
Städt.TfK	Kleestr. 68	Stadt	105	x	x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Oberwall 50	Evang	38	x	x	x		
Familienzentrum	Reichsstr. 36/36a	Andere	148	x	x	x		x
Kita Heidter Carreé	Untere Lichtenplatzer Str. 5	Andere	65	x	x	x		
Wichtel e.V.	Albertstr. 45-47	El	40		x	x		
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								
Familienzentrum Kinderland	Reichsstr. 36/36a	Andere	20			x		

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 75 – Langerfeld-Nord

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
188	75	34	-41	18%	38	17	-21	9%	-62	27%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
250	268	246	-22	98%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Städt.TfK	Dahler Str. 59	Stadt	130		x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Heinrich-Böll-Str. 260	Evang	60		x	x	x	x
Städt.TfK	Sonnenstr. 171	Stadt	90		x	x		x
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 76 – Langerfeld-Mitte/Süd

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
507	203	154	-49	30%	101	69	-32	14%	-81	44%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
624	668	552	-116	88%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Kath. Kita Don Bosco	Inselstr. 18	Kath	80		x	x		x
Kinderland Kita	Lippestr. 21	Andere	50	x	x	x		
Städt.TfK	Wilhelm-Hedtman-Str. 15	Stadt	111		x	x		x
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Wilhelm-Hedtman-Str. 20	Evang	39		x	x		
Troxler-Haus Kita gGmbH	Spitzenstr. 22	Andere	73	x	x	x		
Kinderland Marbodstr.	Marbodstr. 23a	El	106	x	x	x		x
"EDEfanten"	Dieselstr. 34	Andere	47	x	x	x		
Ev. Elterninitiative Flexstr	Flexstr. 5	El	40		x	x		
Kita Regenbogen e.V.	In der Fleute 100	El	35	x	x	x		
DRK-Kindergarten	Beyenburger Freiheit 55	Andere	43		x	x		
Kath. KigaSt. Maria	Beyenburger Freiheit 53	Kath	40		x	x		
El Frielinghausen e.V.	Frielinghausen 40	El	22		x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Zu den Erbhöfen 45	El	20		x	x		
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								

Anlage Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2024/25, Ebene Tagesstätteneinzugsbereiche

Tagesstätteneinzugsbereich 77 – Ronsdorf

für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze TFK (Ziel 40%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	benötigte Plätze KTP (Ziel 20%)	Anzahl der Plätze KTP	Versorgungssituation	Versorgungsgrad	gesamt	
									Versorgungssituation	Versorgungsgrad (Ziel 60%)
587	235	138	-97	24%	117	113	-4	19%	-101	43%

für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren				
Anzahl der Kinder	benötigte Plätze (Ziel 107%)	Anzahl der Plätze TFK	Versorgungssituation	Versorgungsgrad
627	671	600	-71	96%

Betreuungsangebot in Einrichtungen

Name der Einrichtung	Straße	Trägerart	Gesamtplatzzahl	0 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	Schwerpunkt Inklusion	Familienzentren
nach KiBiz geförderte Einrichtungen								
Städt.TfK	An der Blutfinke	Stadt	50	x	x	x		
Evangelische Tageseinrichtung für Kinder	Bandwirker Str. 9	Evang	40		x	x	x	
Knusperhäuschen e.V.	Breite Str. 62	El	20	x	x	x		
Kiga "Spatz"e.V	Elias-Eller-Str. 5a	El	25			x		
Kigainitiative Ronsdorf e.V.	Engelbert-Wüster-Weg 29	El	43		x	x		
Städt.TfK	Ferdinand-Lassalle-Str. 36	Stadt	85		x	x		
Stepke Kita Elias-Eller-Str.	Elias-Eller-Str. 93	Andere	105	x	x	x		
Städt.TfK	Monhofsfeld 43	Stadt	45		x	x		
Ev. Elterninitiative Ronsdorf e.V.	Schenkstr. 125	El	40		x	x		
Städt.TfK	Staubenthaler Str. 39	Stadt	113	x	x	x		
Städt.TfK	Mohrhennsfeld 37-39	Stadt	66		x	x		x
Städt.TfK	Haledonstr. 3	Stadt	66		x	x		
Kath. Kiga St. Joseph	Remscheider Str. 4	Kath	40		x	x		
Betriebskindergärten								
Spielgruppen								